

Ohmatal-Bote



Mündliches Verkündungsorgan der Städte Homberg (Ohm) und Amöneburg sowie der Gemeinde Gemünden (Pöhlde)

Aus dem Inhalt

Jahrgang 51

Mittwoch, den 1. Juli 2020

Nummer 27



LINUS WITTICH Medien KG
online lesen: www.wittich.de



Öffentliche Stadtführung in Amöneburg am 05.07.2020

Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Kosten: 4,00 Euro

Aufgrund der Corona
Vorschriften können wir die
Stadtführung mit 10 Personen
durchführen und bitten um
vorherige telefonische
Anmeldung

Stadt Amöneburg,
Am Markt 1, 35287 Amöneburg
06422-9295-24

Von weitem sichtbar ist die Stadt
Amöneburg, die von der Spitze des
Basaltkegels einen herrlichen
Rundblick bietet.

Reste der größtenteils erhaltenen
Stadtmauer, die Schlossruine,
Stiftskirche und eine sehenswerte
historische unter Denkmalschutz
stehende Altstadt erwarten Sie bei
den öffentlichen Stadtführungen.



-Anzeige-

CHRISTS OBERHESSISCHE WURSTSPEZIALITÄTEN

SONDERANGEBOTE vom: 29.06. – 04.07.20

Hausm. Blutwurst (1kg = 6,90).....	500g	3,45
Grillwürstchen (1kg = 6,90).....	500g	3,45
Fleischkäse (1kg = 7,90).....	500g	3,95
Engel. Steaks (1kg = 7,90).....	500g	3,95

Täglich im Imbiss:
**Hausmannskost frisch
für Sie zubereitet!**

Eigene Schlachtung, schlachtfrisch
verarbeitet, garantiert beste Qualität.
Besuchen Sie uns.

Homberg (im Ohmcenter) · 06633-233 | Kirtorf im Tegut · 06635-919291
www.lieblingsmetzgerei.de

METZGEREI
CHRIST

Über
150 Jahren
Qualität!



Veranstaltungen

Erlebnis · Kultur · Genuss & vieles mehr...

Veranstaltungen der Stadt Homberg

Datum, Ort, Veranstaltung

04.07.2020

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr Bauernmarkt
unterhalb des Rathauses

05.07.2020

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Geführte Wanderung „Schloss- und Altstadttrunde“
Gästeführer Hartmut Kraus
Treffpunkt: Stadthallenplatz, Stadthallenweg 12
Kosten: 3 €/Erw.
Voranmeldung erforderlich bei:
Tourist-Info in der Buchhandlung, Frankfurter Straße 49,
35315 Homberg (Ohm), Tel.: 06633-184-43, tourist-info@homberg.de



Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung

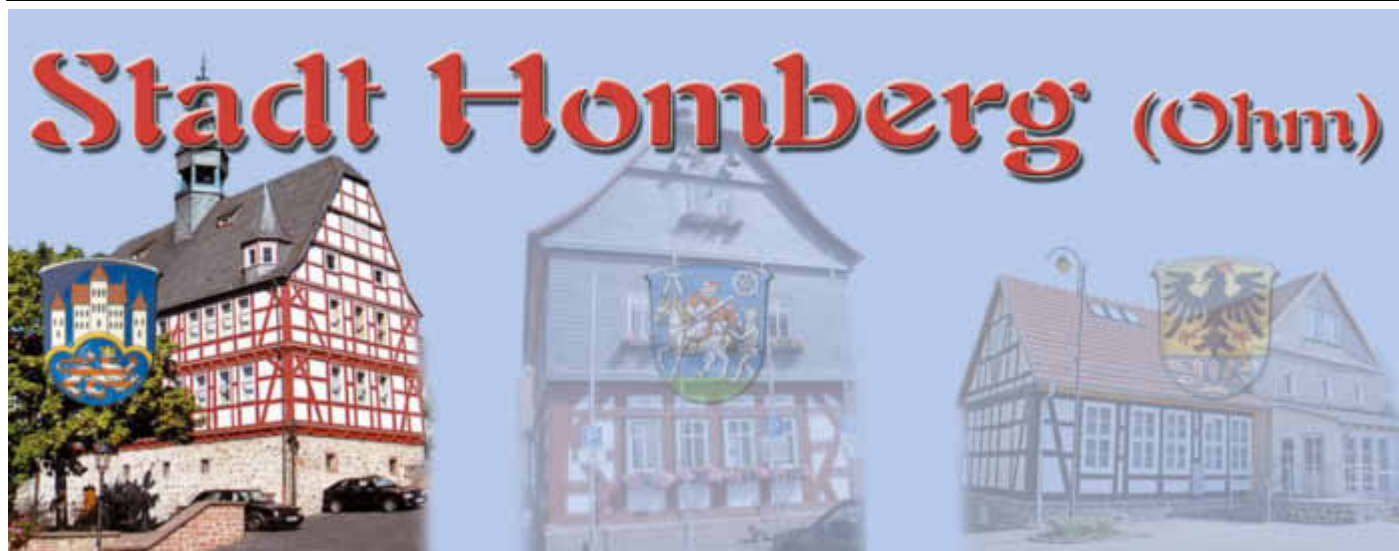


LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Anzeigen 06643/9627-78, Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de, Geschäftsführung: Hans-Peter Steil, Produktionsleitung: Frank Vogel. Verantwortlich für den amtlichen Teil und die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 9,00 € im Vierteljahr bei Ortzustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 13 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Für den Inhalt in dieser Zeitung eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber“ verantwortlich.



Geführte Wanderung "Schloss- und Altstadttrunde"

Sonntag, 05.07.2020, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Treffpunkt: Stadthallenplatz, Stadthallenweg 12, Homberg (Ohm)

Kosten: 3 €/Erw.

Maximale Gruppengröße: 15 Personen

Gästeführer: Hartmut Kraus

Weitere Informationen im Innenteil



Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Bekanntmachungen



Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!

Notruf/ Feuerwehr und Unfallrettung für Stadtteil Nieder-Ofleiden	06641/19222
--	-------------

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Donnerstag:	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag von	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von	07.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen, aber telefonisch erreichbar sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde: jeden 2. und 4. Montag im Monat i. d. R. von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung.

**Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, ist die Stadtverwaltung geschlossen.
Die Bürgersprechstunde erfolgt telefonisch.**

Internet

Homepage www.homberg.de
zentrale E-mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	184-0
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Bauhof	911 04 56
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305
Die Bürgermeisterin	
Frau Bürgermeisterin Claudia Blum	
Sekretariat:	
Frau Deeg	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
Kultur, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Marktwesen, Ohmtal-Bote:	
Frau Dr. Bick	184-22
E-Mail: ohmtalbote@homberg.de	
Tourist Information	
Tourist-info@homberg.de	184-43
Hauptverwaltung	
Amtsleiter, Ordnungsamt:	
Herr Haumann	184-24
Standesamt, Gewerbeamt, Umwelt und Verkehr:	
Herr Dluzenski	184-25
Friedhofsverwaltung, Standesamt (Sterbefälle)	
Herr Repp	184-37
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher/ Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Frau Mergner	184-27
Frau Jarkow	184-28
Verwalt. Kindertagesstätten:	
Frau Myska	184-51

Zulassungsstelle:

Frau Claar 184-48

Finanzverwaltung

Amtsleiterin: 184-34
Frau Hisserich
Stadtkasse:
Frau Weber/ Frau Schlosser 184-39/35
Steueramt:
Herr Schmitt 184-36
Rechnungswesen:
Frau Reiß 184-33

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau, Wasserversorgung und Abwasserreinigung
Herr Rühl 184-32
Gebäudemanagement, Energiemanagement
Herr Tost 184-30
Verwaltung städtischer Gebäude:
Frau Kraft 184-31/44
Bauhof 9110455
Mo. - Do 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten

Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Krabbelhaus Friedrichstraße 5537
Kindertagesstätte Büßfeld 5586
Kindertagesstätte Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 2 12
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 9110040
Stadthalle 12 18
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/959949-0
Familienzentrum 3959805

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Buch 06634/917446
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Herr Wagner 0173/8625086
Deckenbach - Herr Reiß 5372
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961016
Gontershausen - Kein Ortsbeirat
Haarhausen - Herr Reinhardt 7149
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Christ 1634
Maulbach - Herr Justus 3959715
Nieder-Ofleiden - Herr de Haan 06429/921752
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Lenhart 5536

Schulen

Grundschule Homberg 814
Gesamtschule Ohmtal 5075
Pestalozzischule 9110810

Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm)

Flächennutzungsplan-Änderung „Ohm-Neuhaus“, Gemarkung Homberg (Ohm)

Allgemeine Ziele und Zwecke
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Allgemeine Ziele und Zwecke

Die Flächen des Geltungsbereiches werden bereits seit Jahren industriell bzw. gewerblich genutzt. Die in diesem Gebiet ansässige Firma beabsichtigt, zu erweitern und hat freigewordene angrenzende Flächen erworben.

Da die geplanten und vorhandenen Nutzungen teilweise von den Darstellungen des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes abweichen, wird diese Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt.

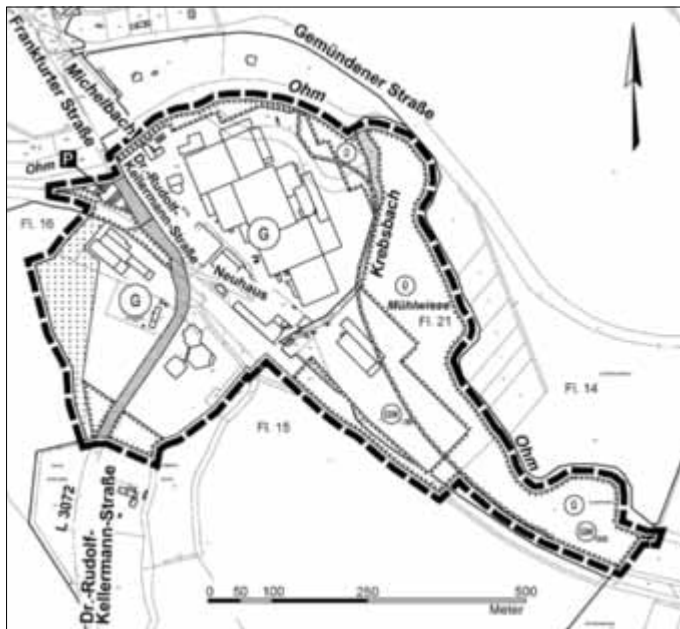
Die Grundstücke der Firma liegen im Geltungsbereich von drei rechtskräftigen Bebauungsplänen. Die Festsetzungen dieser 3 Bebauungspläne sind völlig unterschiedlich und lassen keine vernünftige einheitliche Nutzung zu. Aus diesem Grunde werden diese 3 Bebauungspläne in einem einzigen Plan geändert und daher neu aufgestellt.

Für diesen Bebauungsplan wurde bereits die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB Ende 2019 durchgeführt.

Obwohl nur teilweise von den Darstellungen des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes abgewichen wird, werden alle Flächen des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes in die Flächennutzungsplan-Änderung übernommen. Dies dient der besseren Nachvollziehbarkeit und verdeutlicht besser die Zusammenhänge.

Die Hauptverkehrsstraße (L 3072, Dr.-Rudolf-Kellermann-Straße) liegt nicht innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes. Sie wurde zusätzlich in den Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung aufgenommen, damit es sich um einen einzigen Geltungsbereich handelt.

Die Grenzen des Geltungsbereiches sind aus nachfolgendem Plan ersichtlich.



Die Flächen liegen in den Gewannen Kreuzacker, Mühlwiese und Lauerperzwiese.

Im Norden und Osten grenzt die Ohm an. Im Süden liegen Waldflächen sowie die stillgelegte Bahntrasse und das Grundstück Krebsmühle. Im Westen grenzen ebenfalls Waldflächen an. Diese liegen zum Teil innerhalb des Geltungsbereiches.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Die Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und der voraussichtlichen Auswirkungen erfolgt in der Zeit

vom 06.07.2020 bis einschließlich 07.08.2020

während der Dienststunden der Stadtverwaltung im Rathaus der Stadt Homberg (Ohm), Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), Erdgeschoss. Da das Rathaus während der Pandemie geschlossen ist, ist die Einsichtnahme in die Planunterlagen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 06633/184-0 möglich. Grundsätzlich ist denkbar, dass während des Zeitraumes der Öffentlichkeitsbeteiligung die Kontaktbeschränkungen gelockert oder aufgehoben werden und daher auch das Rathaus wieder geöffnet werden kann.

Wenn das Rathaus wieder normal geöffnet ist, gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Dienstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen, aber telefonisch erreichbar
 Donnerstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
 Freitag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Einsicht der Unterlagen ist auch über die Internetseite der Stadt Homberg (Ohm) unter „www.homberg.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachung-bauleitplaene-4a-abs-4-baugb/“ möglich. Sie können darüber hinaus im PDF-Format heruntergeladen werden.

Die Öffentlichkeit hat auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB.

Die Öffentlichkeit kann sich informieren und durch Wünsche und Anregungen die Planung beeinflussen.

Die Stellungnahmen werden ausgewertet und in nicht-öffentlichen und öffentlichen Sitzungen beraten. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Planungsprozesses und im Übrigen unter Beachtung der Datenschutzverordnung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm), 26.06.2020

Claudia Blum
Bürgermeisterin

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathauptreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.

Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I

OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3
zuständig für Homberg (Ohm)

91 10 400

Ortsgericht II

OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

96 07 0

Ortsgericht III

OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

75 22

Ortsgericht IV

OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

51 46

Schiedsmann

Klaus Kirbach

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter:

06633/7849

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Dienstag und Donnerstag
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)
Für Nachfragen: 0151/46757054

15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtag des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein:

Jeden **ersten und dritten Mittwoch im Monat** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Frankfurter Straße 1, 35315 Homberg (Ohm)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de

Auskunfts- und Beratungsstelle Marburg der Deutschen Rentenversicherung, „Alte Hauptpost“, Zimmermannstraße 2, mit weiteren Öffnungszeiten, Tel.: (06421) 8041000.

Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren,
die gemeinsame Stadt- und Schulbibliothek öffnet
ab Dienstag, 28.04.2020

unter besonderen Schutzmaßnahmen an untenstehenden Nachmittagen. Die Bibliothek öffnet dienstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bitte die Hygiene- und Schutzmaßnahmen einhalten. Insbesondere ist ein Mundschutz dringend empfohlen, den Abstand einzuhalten und es dürfen sich max. 4 Personen gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten.

Wir bitten um entsprechende Veröffentlichung.
Mit freundlichen Grüßen

Röhrscheid
Direktor

Öffnungszeiten „Museum im Alten Brauhaus“

Brauhausgasse

Sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter

Tel.: 06633/184-0 oder 7505

Stadt- u. Schulbibliothek Homberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
die gemeinsame Stadt- und Schulbibliothek bleibt in den Sommerferien
von Freitag, 03. Juli 2020 bis einschließlich Freitag, den 14. August 2020

geschlossen.

Danach ist die Bibliothek wieder regelmäßig dienstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittwochs 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet. Die Annahme erfolgt kostenfrei.

Diakoniestation Ohm Felda

Zur Alten Hohle 18, 35325 Mücke

Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag – Freitag von 8.00 – 15.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 06400 959949-0, Fax. 06400 959949-9

Bürosprechzeiten Homberg/Ohm

Montag - Freitag 7.00 – 11.00 Uhr
und 12.00 – 14.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 06633 5555, Fax. 06400 959949-9



Öffnungszeiten des städtischen Schwimmbades für die Saison 2020, unabhängig von der Witterung

Montag – Sonntag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Letzter Einlass ist 1 Stunde vor Schließung des Schwimmbades
Die Schwimm- und das Kleinkindbecken sind 30 Minuten vor Schließung des Bades, spätestens bei der Aufforderung durch das Badpersonal, zu verlassen.

Eintrittspreise des städtischen Schwimmbades für die Saison 2020

Einzeleintritt für jeden Badegast 2,00 €

Kinder unter 6 Jahren sind Frei

Der Eintritt ist abgezählt in eine bereitgestellte Box an der Kasse zu legen.

Homberg (Ohm), 16.06.2020

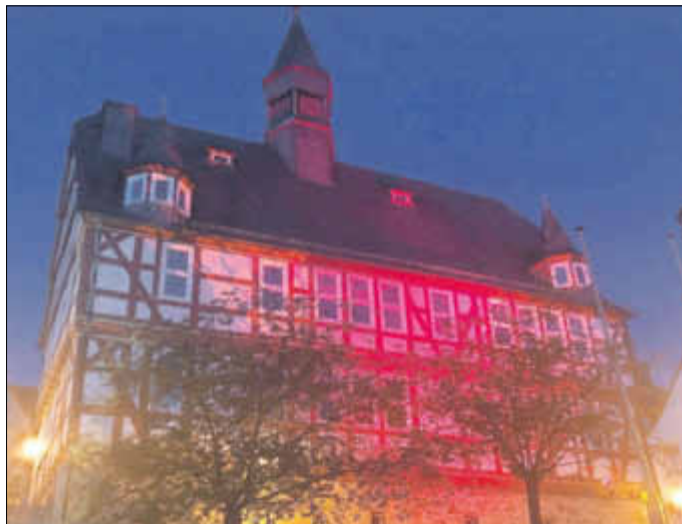
Claudia Blum
Bürgermeisterin

Homberger Rathaus erstrahlt in der „Night of Light 2020“

Homberg (Ohm) war in der Nacht vom 22.06.2020 auf den 23.06.2020 eine von mehr als 1500 Städten in Deutschland, in denen insgesamt fast 9000 Veranstaltungsorte und öffentliche Gebäude rot illuminiert wurden. Die „Night of Light“ war von der Essener Eventfirma LK AG initiiert worden, um auf die dramatische Lage der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen, die durch die behördlichen Auflagen während der Corona-Krise in Bedrängnis geraten ist. Das rote Licht, mit dem die Gebäude illuminiert wurden, stand symbolisch für die akute Bedrohung der Eventbranche.

In Homberg (Ohm) beteiligten sich an der Aktion die Firma CTW Eventtechnik, die die Illumination des Rathauses übernahm, sowie das Martin Jantosca Catering, das seine Veranstaltungslocation in Nieder-Ofleiden rot anstrahlte.

Verschiedene Ansichten des illuminierten Rathauses in Homberg (Ohm)



© Nina Mergner



© Nina Mergner



© CTW Eventtechnik

Wir lassen Sie mit Ihrer Werbung

nicht im Regen stehen!

Lassen Sie sich von uns beraten:

info@wittich-herbstein.de



Geführte Wanderung „Schloss- und Altstadttrunde“

Sonntag, 05.07.2020, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Treffpunkt: Stadthallenplatz, Stadthallenweg 12
Kosten: 3 €/Erw.
Maximale Gruppengröße: 15 Personen
Gästeführer: Hartmut Kraus

Kurze Wanderung über die Hangelburg mit Erläuterungen zum Ursprung Hombergs und durch die „Wildnis“ auf einem naturbelassenen Pfad zum Schloss und zu den bedeutendsten Baudenkmälern der historischen Altstadt.

Während der Gästeführung wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen. Werden bei der Führung geschlossene Räume betreten, so ist dort das Tragen eines solchen Schutzes Pflicht.

Die Zahlung der Teilnahmegebühr sollte kontaktfrei durch die Gäste erfolgen, da während der Führung keine Gegenstände weitergegeben werden dürfen. Möglich sind eine Überweisung vorab oder eine kontaktlose Bezahlung in der Tourist-Info.

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der besonderen Schutzmaßnahmen und Regeln, unter denen die Führung stattfindet, eine Voranmeldung erforderlich ist:

Tourist-Info in der Buchhandlung, Frankfurter Straße 49, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: 06633-184-43, tourist-info@homberg.de



Blick in die Homberger Altstadt, © Purr

Beratungsangebote für Unternehmen in der Corona-Krise

Die Stadt Homberg (Ohm) weist auf Beratungsangebote für Unternehmen in der Corona-Krise hin, die das Land Hessen in Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Weiterbildungsorganisation RKW Hessen anbietet und die zu 50 Prozent gefördert werden.

Mit der „Designberatung“ können Marken neu aufgebaut, neue Positionierungen erarbeitet oder neue Kommunikationskanäle erschlossen werden, um besser, schneller und effektiver mit Kunden in Kontakt zu kommen.

Mit der „Digitalisierungsberatung“ können die Betriebe ihre Geschäftsprozesse optimieren, im Internet besser gefunden werden, mit Social Media-Aktivitäten Kunden besser ansprechen oder neue Geschäftsmodelle entwickeln.

Das Förderprogramm „PIUS“ unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Suche nach technischen Möglichkeiten und Kosteneinsparpotenzialen in den Bereichen Energie, Rohstoffe, Material oder Abfall. Bei ausreichend Einsparpotenzial können sogar Investitionen durch „PIUS-Invest“ mit bis zu 30 Prozent bezuschusst werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von der

RKW Hessen GmbH
 Ludwig-Erhard-Straße 4
 34131 Kassel
 Tel: 05 61 / 93 09 99-0
 Mail: kassel@rkw-hessen.de

Standsicherheitsuntersuchung an Straßenbeleuchtungsmasten in Homberg und Erbenhausen

In den nächsten Tagen werden Stadtgebiet von Homberg (Ohm) Standsicherheitsuntersuchungen an Straßenbeleuchtungsmasten durchgeführt. Es ist geplant mit dieser Maßnahme im Versorgungsgebiet der OVAG in der 28. Kalenderwoche zu beginnen.

Dies ist eine Routineuntersuchung, mit der die Standsicherheit unserer Straßenbeleuchtungsmasten nachgewiesen werden soll.

Die Untersuchung der ausgewählten Masten wird mit einem speziellen Fahrzeug mit Messaufbau durchgeführt. Die Untersuchung je Mast dauert ca. 10 Minuten. Eine nennenswerte Beeinträchtigung des Verkehrs ist damit nicht verbunden.

Veranlasst wird die Maßnahme durch die ovag Netz GmbH, die Fachunternehmen beauftragt hat.

Ende gut alles gut

Breitbandausbau voraussichtlich Endes des Jahres fertig – Baustart in Erbenhausen

„Nach vielen Gesprächen und intensiven Verhandlungen der Stadt steht nun fest, dass die GöTel GmbH den Breitbandausbau in den Stadtteilen Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen vornehmen wird“, erklärt Bürgermeisterin Claudia Blum und ergänzt „Aller Voraussicht nach, werden wir im gesamten Stadtgebiet Ende des Jahres vernünftige Internetverbindungen haben und endlich wird die Versorgungslücke in den drei Stadtteilen Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen geschlossen.“

Der Ausbau in den drei Stadtteilen beginnt sofort. Baustart war am 23. Juni in Erbenhausen. Seit Februar 2020 ist das Unternehmen bereits im privatwirtschaftlichen Breitbandausbau im Vogelsberg mit Backbone-Trassen, Verteilern, Multifunktionsgehäusen und Leitungen für schnelles Internet tätig. Ziel der GöTel GmbH ist der Glasfaserausbau bis in jedes Haus (FTTH) und damit die leistungsstärkste und wohl einzig zukunfts-sichere Technologie. Zunächst werden Multifunktionsgehäuse (Verteilerkästen) gesetzt und dort die Glasfaseranbindung, die von Homberg aus über die Feldlagen in die drei Stadtteile geführt wird, installiert. Von den Multifunktionsgehäusen aus werden die bestehenden Kabelverzweiger der Telekom angeschlossen, wo alle seit jeher bestehenden Anschlussleitungen zusammenlaufen. Das ermöglicht durch den Anschluss dieser dort bereits vorhandenen Kupferkabel die sofortige Anbindung mittels Vectoring-Technologie mit Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s, je nach Entfernung zum Kabelverzweiger können bis zu 100 Mbit/s angeboten werden. Dieser erste Schritt soll bis zum 31.08.2020 abgeschlossen sein.

Gleich danach beabsichtigt GöTel den FTTH-Ausbau zu starten. Dazu ist es jedoch erforderlich, dass 60 % aller Haushalte einen Anschluss bestellen.

Die Ortsvorsteher wurden in einer Corona-konformen Informationsveranstaltung durch GöTel informiert und werden in den nächsten Tagen und Wochen an alle Haushalte ein Informationsblatt verteilen. Informationsveranstaltungen der GöTel GmbH sollen folgen.

Der Glasfaserausbau im Vogelsbergkreis ist eine fast unendliche Geschichte, die mit dem Anschluss von Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen nun endlich ein glückliches Ende finden wird. Bereits seit 2013 versucht der Vogelsbergkreis den Glasfaserausbau zu forcieren. Dazu wurden gemeinsam mit den Vogelsberger Kommunen die Breitbandgesellschaft und mit dem Wetteraukreis die BIGO gegründet. Es mussten viele Rückschläge durch Strategiewechsel der Telekom, komplizierte Förderverfahren etc. hingenommen werden. Im September 2019 erfolgte endlich der Spatenstich zum geförderten Breitbandausbau im Vogelsbergkreis. Vorausgegangen war ein kompliziertes und zeitaufwändiges Verfahren mit Markterkundung, Fördermittelbeantragung und vielem mehr. Der geförderte Breitbandausbau umfasst den Anschluss von Gewerbegebieten, Unternehmen und Schulen und wird durch die Telekom ausgeführt. Parallel rüstet die Telekom die Kabelverzweiger in noch nicht versorgten Ortschaften auf, um auch Privathaushalte mit schnellem Internet zu versorgen.

In etlichen Vogelsberger Kommunen hat jedoch die GöTel GmbH Kabelverzweiger reserviert oder die Bundesnetzagentur erlaubt die Kollokation wie in Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen. Unter Kollokation wird in der Telekommunikation das Mitbenutzen von Ressourcen am Standort des Hauptverteilers bezeichnet. Die Telekom als Besitzerin der Teilnehmeranschlussleitungen muss GöTel die Mitbenutzung der Leitungen und anderer Ressourcen gewähren (vermieten). Damit dürfen sowohl GöTel als auch Telekom ausbauen. Bei einem Ausbau durch zwei Anbieter ist das Vectoring aus technischen Gründen nicht möglich und die Verbesserung der Internetanbindung wäre nur minimal, daher lehnt die Telekom einen Ausbau in solch einer Konstellation ab. „Dieses Dilemma galt es in Homberg zu lösen, so Bürgermeisterin Blum.

Während Homberg im geförderten Breitbandausbau durch die Telekom im Cluster 2 vorgesehen war, befand sich Homberg bei der GöTel im Cluster 11. Der geförderte Ausbau sollte bis August 2020 erfolgen. Die Telekom verlegt bereits seit Mai Glasfaser bis zu Schulen und Betrieben im geförderten Ausbau in ganz Homberg, parallel werden private Haushalte im Eigenausbau angeschlossen. Das erfolgt in Bleidenrod, Büßfeld, Deckenbach, Haarhausen, Höingen, der Kernstadt und Schadenbach. Schnelles Internet gibt es bereits in Maulbach, Nieder-Ofleiden und Ober-Ofleiden.

„Es war also zu befürchten, dass in Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen einige Unternehmen schnelles Internet durch die Telekom erhalten, die Privathaushalte aber auf der Strecke bleiben, erklärt die Bürgermeisterin und ergänzt „Wir haben alles daran gesetzt Letzteres zu verhindern.“ „Durch viele Gespräche und Schreiben konnten wir erreichen, dass die GöTel GmbH eine freiwillige Versorgungszusicherung gegeben hat und der Ausbau von Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen vorgezogen und sofort beginnen wird“, so Blum.

Grundsätzlich kann die Stadt die Zustimmung zur Verlegung von Telekommunikationslinien nach § 68 TKG nicht verweigern. Das Telekommunikationsgesetz räumt den Telekommunikationsunternehmen große Rechte aber auch Pflichten ein.



Bürgermeisterin Claudia Blum (1.v.l.), Appenrods Ortsvorsteher Richard Fleischhauer (2.v.l.), Thomas Wild, Geschäftsführer der GöTel GmbH (Mitte), Erbenhausens Ortsvorsteher Willi Österreich (3.v.r.) und Lorenz Keil, Vertriebsmitarbeiter der GöTel GmbH (2.v.r.), mit zwei Arbeitern beim Baustart an der Baustelle eines zukünftigen Verteilerkastens in Erbenhausen, © Bick/Stadt Homberg (Ohm)



Bürgermeisterin Claudia Blum (1.v.r.) und Thomas Wild, Geschäftsführer der GöTel GmbH (2.v.r.), beantworten an einer Anschlussstelle in Erbenhausen die Fragen von Ortsvorstehern, interessierten Bürgern und Pressevertretern, © Bick/Stadt Homberg (Ohm)

Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2020

Gemäß § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Landkreises Fulda und des Vogelsbergkreises zum Stichtag 01.01.2020 neue Bodenrichtwerte ermittelt.

Der Bodenrichtwert (§ 196 Abs. 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen (§ 4 Abs. 2 ImmoWertV), insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit (§ 6 Abs. 1 ImmoWertV) weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse (§ 3 Abs. 2 ImmoWertV) vorliegen. Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung. Die Bodenrichtwerte sind in bebauten Gebieten mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut wären. **Sie finden die neuen Bodenrichtwerte 2020 kostenfrei im Internet unter www.boris.hessen.de**

Ausschreibung „Gute Beispiele im Ehrenamt“

Das Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bündnis für Familie im Vogelsberg möchte im Rahmen eines Wettbewerbs gute Praxisbeispiele finden und die Vielfalt der Ideen ehrenamtlichen Engagements sichtbar machen und belohnen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

An dem Wettbewerb können langfristig angelegte oder projektbezogene Initiativen aus dem Vogelsbergkreis teilnehmen. Das Engagement muss nicht zwangsläufig in einem eingetragenen Verein ausgeübt werden. Ausgezeichnet wird nicht eine Person oder ein Verein, sondern eine Idee, die umgesetzt wurde oder wird. Vorschläge können sich nicht nur die Vereine oder Initiativen selbst, sondern jeder Bürger / jede Bürgerin, kann Vorschläge einreichen.

Teilnahme lohnt sich!

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde des Bündnisses für Familie Vogelsberg. Diese wurde in den vergangenen Veranstaltungen überreicht

durch den Landrat des Vogelsbergkreises, Manfred Görig. Ob es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen eine öffentliche Abschlussveranstaltung geben kann, wird anhand der bis dahin geltenden Regelungen entschieden.

Die Manteuffel-Stiftung aus Lauterbach stellt für die Erstplatzierten Geldpreise zur Verfügung.

Für alle Teilnehmer nützlich: Über die Kreispressestelle wird in allen Vogelsberger Zeitungen berichtet.

Bewerbungsschluss ist der 21.08.2020!

Die Teilnahmeunterlagen und Informationen finden Sie auch auf der Bündnishomepage unter www.vogelsberg-familienfreundlich.de.

Informationen zur Müllentsorgung:

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmülltonnen:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Gelbe Tonne:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Biomülltonnen:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Papiertonnen:

Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Sperrmüllabfuhr:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH statt. Bitte melden Sie sich unter der Tel.: (06659) 9788-88.

Sperrmüllanmeldung

Auch per Kurzbrief an:

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis

Am Graben 96

36341 Lauterbach

Per Fax (06641/9671-20)

Per E-Mail: [info\[at\]zav-online.de](mailto:info[at]zav-online.de)

Per Online-Formular

oder per Telefon über die Sperrmüllhotline (06641/9671-22), welche immer von Montags - Donnerstags von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr sowie Freitags von 09.30 Uhr - 12.00 Uhr Ihre Sperrmüllanmeldung persönlich entgegen nimmt.

Die Terminbenachrichtigung geht Ihnen per Post oder auf Wunsch per Telefon oder E-Mail zu.

Annahmestelle für die Entsorgung

von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden **jeden ersten Montag im Monat nur zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen.

Sollte dieser Montag ein Feiertag sein, so ist der Termin am darauffolgenden Montag.

Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen.

Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.

- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Bildschirme aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Batterien / Akkus

Bei der Sperrmüllsammelung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte

06631 / 96 41 70

Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel

06631 / 96 41 19

Pflegestützpunkt Vogelsbergkreis

Der Pflegestützpunkt ist eine gemeinsame Einrichtung des Vogelsbergkreises und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten **neutrale, unabhängige und kostenlose** Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung. Unsere Beratung steht pflegenden Angehörigen sowie pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Sie finden uns in Alsfeld, Ludwigsplatz 5.

Ansprechpartnerinnen

Sonja Staubach, Tel: 06641 977-2095
Naomi Hedrich, Tel: 06641 977-2096
Claudia Vaupel, Tel: 06641 977-2097
Internet: www.pflegestuetzpunkt-vogelsbergkreis.de

Schutzmann vor Ort

Verantwortlicher Schutzmann vor Ort in Homberg (Ohm) ist Polizeioberkommissar Andreas Georg von der Polizeistation Alsfeld. Er wird von Polizeioberkommissarin Alexandra Jöckel unterstützt, um so eine noch größere Erreichbarkeit für die Bürger zu ermöglichen.

Die Schutzleute bieten bei Bedarf für die Bürgerinnen und Bürger Sprechstunden im Familienzentrum in der Frankfurter Str. 1 an.

Kontakt: E-Mail: schutzmann-homberg@polizei.hessen.de, Tel.: 06631/974-0

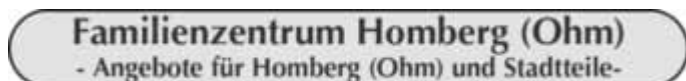


Geburtstags- und Jubiläumsbesuche

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, wird die Bürgermeisterin zurzeit keine Geburtstags- und Jubiläumsbesuche durchführen. Gerade ältere Menschen gehören zu den Risikogruppen, die bei einer Infizierung besonders gefährdet sind, so dass die Bürgermeisterin diese Vorsichtsmaßnahme für gerechtfertigt hält und um Verständnis bittet.

Wir gratulieren:

zur Goldenen Hochzeit am 03.07.2020
den Eheleuten Annita und Peter Pimpl
Homberg (Ohm)
OT Schadenbach
Homberg (Ohm), 01.07.2020



Familienzentrum Homberg (Ohm)

Für jedes Alter und jede Lebenslage

Bürozeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstagnachmittag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Kontakt

Tel.: 06633 - 39 59 805, Fax: 06633 - 39 59 806,
E-Mail: cenders-pfeil@homberg.de

www.familienzentrum-homberg-ohm.de

Beratungsangebote

Gerade in besonderen Lebenssituationen ist es manchmal schwierig, ganz alleine zurechtzukommen. Wir bieten Ihnen deshalb unsere Begleitung für alle Fragen rund um die Familie, Kinder und Erziehung sowie beim Umgang mit Ämtern an. Gerne nehmen wir uns auch Zeit, mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.

Wir bieten an und vermitteln:

- die familienrechtliche Erstberatung (kostenpflichtig durch einen Anwalt)
- die Sozialberatung

- die Familien- und Erziehungsberatung
- die Schwangerenkonfliktberatung

Die Kleiderkammer

im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Öffnungszeiten: Dienstags 9.00 - 11.30 Uhr
- Nach telefonischer Terminabsprache -

Hier finden Sie Kleidung und Schuhe für Babys (auch schon ab Größe 50), Kinder, Jugendliche, Damen und Herren, Rucksäcke, Koffer, Sporttaschen und Sportbekleidung, Geschirr, Spielsachen...

Kommen Sie, sehen Sie und staunen Sie, was wir alles haben.

Benötigte Artikel können während der Öffnungszeiten von allen Homberger Bürgern abgeholt werden. Die Artikel sind nicht kostenlos, es wird um eine geringe Abgabe gebeten.

Saubere und funktionsfähige Spenden werden gerne angenommen (keine Haushaltsauflösungen).
Abgabe bitte nach Absprache unter Tel.: 06633-184 42.

Familienzentrum vorübergehend eingeschränkt geöffnet

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus trifft auch die Stadt Homberg (Ohm) entsprechende Maßnahmen. Daher ist das Familienzentrum vorübergehend nur eingeschränkt geöffnet.

Termine zur Beratung in kritischen Situationen können telefonisch vereinbart werden.

Dienstags, in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr, ist die Kleiderkammer geöffnet. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln, ist ein Besuch der Kleiderkammer nur nach vorheriger telefonischer Terminabstimmung unter der Nummer 06633 - 184 42 möglich. Alle Besucher müssen einen Mundschutz tragen und ihre Kontaktdaten hinterlassen!

Das Familienzentrum der Stadt Homberg (Ohm) ist nach wie vor zu den Bürozeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Kinder malten für die Seniorinnen und Senioren der Seniorenresidenz „Goldborn“

Über 30 Kunstwerke konnte das Team des Familienzentrums Homberg (Ohm) am Freitag, 26.06.2020, Ludemberg Pereira-de Lima, dem Leiter des Seniorenzentrums „Goldborn“, und Leila Scholz, der Leiterin im Bereich soziale Betreuung, überreichen.

Die Bilder wurden von Kindern im Alter von einem bis zehn Jahren gemalt, um die Seniorinnen und Senioren aufzuheitern, die in der letzten Zeit keinen oder kaum Besuch bekommen konnten. Ende Mai hatte das Familienzentrum Kinder dazu aufgerufen, ihre gemalten Bilder für das Seniorenheim in den Briefkasten des Familienzentrums Homberg (Ohm) zu werfen. Auch der Kindergarten Hochstraße beteiligte sich an diesem wundervollen Projekt und malte fleißig mit den Kindern.

„Ich freue mich immer wieder, wenn ich Generationen verbinden kann. In die Gesichter der glücklichen Seniorinnen und Senioren zu schauen, macht mich auch glücklich und ich danke allen Kindern, die so tolle Kunstwerke gemalt haben.“, sagte die Mitarbeiterin des Familienzentrums Homberg (Ohm), Amelie Dürfeldt, die dieses Projekt betreute.

Auch Residenzleiter Pereira-de Lima bedankte sich bei der Übergabe der Bilder im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums „Goldborn“ sehr herzlich bei den kleinen Künstlerinnen und Künstlern und betonte, wie sehr sich die Seniorinnen und Senioren in dieser schweren Zeit über eine so nette Aufmunterung freuen.



Amelie Dürfeldt vom Familienzentrum, Ludemberg Pereira-de Lima, Leiter der Seniorenresidenz, und Leila Scholz, Leiterin Soziale Betreuung, bei der Übergabe der Bilder (v.l.), Bick/Stadt Homberg (Ohm)



Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist unter der folgenden zentralen Notrufnummer durch Telefonische Ansage zu erfahren:

Telefon: 0180 560 7011

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadallendorf-Schweinsberg

Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484

Tierärztin A. Sebald
Büßfelder Straße 11
35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Bleidenrod
Groß- und Kleintiere

0172/3642969

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Montag bis Freitag von 8-16 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.

www.schutzambulanz-fulda.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

kostenlos bundesweit gültige Rufnummer

Tel.: 116 117

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, 01.07.2020

Apotheke H. Jung,
Borgasse 26, 35274 Kirchhain **Tel. (06422) 2037**

Donnerstag, 02.07.2020

Markt-Apotheke,
Am Markt 8, 35260 Stadallendorf **Tel. (06428) 6966**
Schloss Apotheke,
Wittelsbergerstr. 1, 35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen
Tel. (06424) 3575

Freitag, 03.07.2020

Alte Apotheke,
Frankfurter Str. 79, 35315 Homberg (Ohm) **Tel. (06633) 257**
Abronsius-Apotheke, S
chönbacher Straße 10 a, 35274 Großseelheim **Tel. (06422) 4450**

Samstag, 04.07.2020

Stadt Apotheke,
Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf **Tel. (06635) 223**

Sonntag, 05.07.2020

Teich Apotheke,
Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadallendorf **Tel. (06428) 921059**

Montag, 06.07.2020

Bahnhof Apotheke,
Bahnhofstraße 12 ½, 35274 Kirchhain **Tel. (06422) 1050**

Dienstag, 07.07.2020

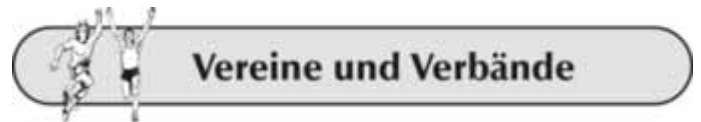
Felsen Apotheke,
Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm) **Tel. (06633) 1770**

Alte Apotheke,
Bahnhofstraße 22, 35279 Neustadt **Tel. (06692) 919130**

Ohm Apotheke,
Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden/Felda **Tel. (06634) 917590**

Mittwoch, 08.07.2020

Die Thor Apotheke,
Rathaushausgasse 4, 35260 Stadallendorf **Tel. (06428) 921892**



Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) in der Winterzeit um **19.30** Uhr und in der Sommerzeit um **20.00** Uhr im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt.

Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:

06633-5876 06401/21308 06634-1449 (für Angehörige)

Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Homberg/Ohm

Das BLASORCHESTER

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOMBERG (OHM)
(ehemals Spielmanns- und Fanfarenkorps)

sucht genau DICH !!!!!

**Du kannst schon ein Holz- oder Blechblasinstrument spielen ?
Dann komm' einfach unverbindlich donnerstags um 20 Uhr
zu unserer Gesamtprobe im Probenraum im Feuerwehr-
stützpunkt Homberg (Ohm) vorbei.**

**Du möchtest ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen ?
Dann wende Dich für nähere Informationen an:**

**Uwe Brückner Tel.: 06633/9115481 oder
0151/12764797**

Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

6. Preisflug der Brieftauben

Homberg/Gemünden/Kirtorf (ek). Mit mehr als 400 Flugkilometer (Luftlinie) und einem Auflauf von französischem Boden war der sechste Preisflug für die Tauben der Brieftaubenzüchter der beiden Homberger Vereine „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“ der bisher längste Flug in der laufenden Saison. Auflassort war Vesoul, eine französische Gemeinde

in der Region Bourgogne-Franche-Comté. Sie ist Hauptort des Départements Haute-Saône.

Von der Einsatzstelle Homberg, in der die beiden Vereine zusammengefasst sind, wurden von den 12 beteiligten Züchtern 408 Tauben gesetzt. Von ihrem Auflassort, wo sie bereits um 07:05 Uhr gestartet wurden, mussten die „schnellen Flieger“ durchschnittlich 412 Kilometer bis zu ihren heimatlichen Schlägen bewältigen. Insgesamt gestaltete sich dieser Preisflug eher durchschnittlich, was sicherlich auch mit den Wetter allgemein zu tun hatte. Kaum Wind, sowohl am Auflassort, als auch in der Heimat, war sicherlich einer von vielen Faktoren, der an diesem Tag für einen eher durchschnittlichen Verlauf sorgte. Die dabei schnellste Taube, mit 1.399 Meter pro Minute, was knapp 84 km/h entspricht, erreichte ihren heimatlichen Schlag in Kirtorf/Heimertshausen beim immer wieder erfolgreichen Züchter Gernold Hamel um 11:57 Uhr. Die Konkurszeit, also jene Zeitspanne innerhalb derer die zurückkehrenden Tauben Preise erzielen konnten, lag diesmal bei 47 Minuten, was den insgesamt durchschnittlichen Flug nochmals deutlich unterstreicht. Weitere der begehrten Spitzenpreise gingen ebenfalls an Gernold Hamel mit den Platzierungen 5., 6., 10., 14., 20. Heinrich Wolf konnte die Plätze 2., 4., 8., 12., und 19 belegen. An Thomas Gies gingen die Plätze 3. und 11, ferner an Reinhard Wolf 7. und 16. An Volker Schaaf Platz 9., an Lydia Korba 13., an Dieter Weber 15. Sowie die Plätze 17. und 18. An die SG (Schlaggemeinschaft) Pfeil und Fischer.

Im Einzelnen erreichten die beteiligten Züchter des BZV „Ohmtalbote“ mit ihren gesetzten Tauben beim sechsten Preisflug die folgenden Ergebnisse: SG Alois und Diana Girschek, Homberg (27 Tauben gesetzt / 7 Preise erzielt). Gernold Hamel, Heimertshausen (49 / 33), was zugleich mit 67,3 Prozent Preisausbeute im Verhältnis zwischen der Anzahl der gesetzten Tiere und der erzielten Preise das beste Einzelergebnis innerhalb des Vereins und zugleich auch der gesamten Einsatzstelle bedeutete, sowie Peter Antmanky, Nieder-Gemünden (46 / 11).

Die beteiligten Züchter des BZV „Heimatliebe“ konnten mit ihren gesetzten Tauben beim letzten Flug folgende Ergebnisse erzielen: Reinhard Wolf, Homberg (12 / 8), was zugleich mit 66,7 Prozent Preisausbeute das beste Vereinsergebnis darstellte, die SG Pfeil und Fischer, Deckenbach (40 / 13), Dieter Weber, Ober-Ofleiden (21 / 5), Heinrich Wolf, Homberg (48 / 13), Volker Schaaf, Heimertshausen (39 / 13), Thomas Gies, Leimbach (34 / 6), SG Thomas und Stefan Weber, Ober-Ofleiden (25 / 2), sowie Lydia Korba, Homberg (36 / 18).

In den beiden Vereinsmeisterschaften, die im Rahmen dieser aktuellen RV-Preisflüge ausgetragen werden, führt beim BZV „Ohmtalbote“ inzwischen mit vier Preisen Vorsprung der Züchter Gernold Hamel (24 Preise), gefolgt von Peter Antmanky (20 Preise) und der SG Alois und Diana Girschek mit 17 Preisen. Beim BZV „Heimatliebe“ hat Volker Schaaf (20 Preise) die Führung abgegeben an Heinrich Wolf (22 Preise). Auf Rang drei folgt ganz knapp die SG Pfeil und Fischer ebenfalls mit 20 Preisen.

Ein Blick auf die Tabelle der Einsatzstellenmeisterschaft macht deutlich, dass dort noch vieles möglich ist. Es führt aktuell Gernold Hamel noch immer erwartungsgemäß mit nunmehr 18 Preisen vor dem aufgerückten Heinrich Wolf (17 Preise), der den Platz mit Volker Schaaf 16 Preise getauscht hat.

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag

Kinder: 16:00 bis 17:30 Uhr
Jugendliche: 16:00 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartner:

Pauline Plitzko, Lorena Karn, Tel.: 01577/5454057
Weitere Informationen unter
www.wuestenfuechse.de

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag

im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/5983



Schlosspatrioten Homberg (Ohm)

Schlosscafé öffnet sonntags mit Kiosk

Auch das Schlosscafé wird ab Sonntag, den 05.07. wieder seine Türen öffnen. Zwar bleiben die Räumlichkeiten des eigentlichen Cafés noch geschlossen, aber Kaffee, Kaltgetränke und frisch gebackene Waffeln wird es aus unserem Kiosk heraus geben.

Zeitungsleser wissen **MEHR!**



TV 1862 Homberg e.V.

Breites Sportangebot unter Beachtung der Hygieneregeln möglich

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Ausübung des Sportbetriebes nur unter Einhaltung der sportartspezifischen Hygieneregeln möglich ist.

Aktuell geht der Turnverein davon aus, nach den Sommerferien wieder mit dem kompletten Angebot starten zu können.

Die meisten Gruppen und Abteilungen treffen sich inzwischen wieder, fragt bei euren Übungsleiter*innen bzw. Trainer*innen nach, was alles möglich ist.

Sportabzeichen für Erwachsene dienstags ab 18 Uhr, Sportplatz an der Altenstadt.

Kontakt: Birgit Justus, Tel. 06633/1239

Schülersportabzeichen dienstags mit Voranmeldung

in der WhatsApp-Gruppe oder per Telefon unter 06633/1287 oder 0176 398 894 53. Anmeldung jeweils **Montag bis 14 Uhr**

Weitere Infos bei den Betreuerinnen!

Laufgruppe mittwochs, 18.00 Uhr am Parkplatz Buchholzbrücke.

Info: Ute Dietz Tel. 06633/5170

Gymnastik für Frauen montags ab jetzt um 17.30 Uhr hinter der kleinen Turnhalle. Bitte Matte mitbringen!

Ute Dietz

Tel. 06633/5170

Die Stuhlgymnastik startet erst nach den Sommerferien mit neuem Schwung. Bis dahin bitten wir um Geduld, gerade dieser Personenkreis soll ungefährdet und unbeschwert die Treffen zur Gymnastikstunde genießen können. Wir informieren euch, sobald es losgeht!

Montags um 18.30 Uhr KAH, um 19.45 Uhr AROHA

Bei gutem Wetter oben am Schloss im Weindorf, bei schlechtem Wetter im MGH in Ober-Ofleiden. Infos: anmeldung_kurs@tvhomberg.de

Die **Mountainbiker** treffen sich dienstags, 19 Uhr und sonntags, 9.30 Uhr am Bahnhof Homberg. Dauer: ca. 60-90 min

Willkommen sind alle mit Mountainbike (auch E-Mountainbike).

Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertermin möglich, jedoch ist aus versicherungstechnischen Gründen später eine Vereinsmitgliedschaft notwendig.

Bitte einen Helm tragen und selbstverständlich gelten alle Hygiene- und Abstandsregeln.

Kontakt: Ralf Dagit

(0172-6621281)

Marco Stula

(0176-21723982)

Sportabzeichen beim TV 1862 Homberg e.V.

Für das Sportabzeichen sind folgende Zusatztermine sind geplant:

- Samstag 04.07. um 10.00 Uhr – Leistungsabnahme 20 km Radfahren und 200 m Radfahren fliegender Start
Treffpunkt Ober Ofleiden Mehrgenerationenhaus (neben ehem. Gasthof Krick)
- Samstag 22.08. um 8.00 Uhr – Leistungsabnahme Schwimmen
Treffpunkt Schwimmbad Homberg

Die 2. Termine für Leistungsabnahmen Schwimmen und Radfahren sowie der Hallentermin für Hochsprung werden noch bekannt gegeben.

Nach den Sommerferien (ab dem 18.08.) treffen wir uns wieder wie gehabt jeden Dienstag um 18.00 Uhr auf dem Sportplatz für die entsprechenden Leistungsabnahmen.

Interessierte Neueinsteiger können jederzeit an den Treffen teilnehmen.

Für weitere Infos:

B. Justus tel.

06633-1239

W. Seim tel.

06633-1686

A. Bock tel.

06633-1287

Wir weisen ausdrücklich auf die Einhaltung aller vorgeschriebenen sportspezifischen Hygieneregeln hin!

Vogel - und Naturschutzgruppe Maulbach

Auszeichnung eines „Fledermaus-freundlichen Hauses“ in Maulbach

Dieter und Ingrid Schmidt in Maulbach wurden dieser Tage mit einer Urkunde sowie einer Plakette für ihr „Fledermaus-freundliches Haus“ ausgezeichnet. Außerdem wurde ihnen ein Buch über Fledermäuse überreicht. Sechzig Mal zuvor war eine solche Auszeichnung im Vogelsbergkreis verliehen worden.

Die Überreichung der vom Landesvorsitzenden des NABU, Gerhard Eppler, und Staatsministerin Priska Hinz unterzeichneten Urkunde erfolgte in einer kleinen Zeremonie durch Thomas Steinke von der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz in Hessen (AGFH) bzw. deren lokaler Untereinheit im Vogelsbergkreis. Anwesend war auch der Vorsitzende der Vogel- und Naturschutzgruppe Maulbach, Bernd Fiedler, dessen Beobachtungen zur Entdeckung der Fledermausquartiere am Wohnhaus von Dieter und Ingrid Schmidt und in deren Anwesen geführt hatten und der die nunmehr erfolgte Auszeichnung initiiert hatte.

Nicht weniger als 46 Fledermäuse hatte er an einem Juliabend 2019 gezählt, die von diesem Quartier ausgeflogen waren. – Steinke bedankte sich bei den Schmidts für deren Bereitschaft, die Fledermäuse in ihrem Anwesen zu dulden. Andererseits, führte er aus, seien die Beeinträchtigungen, die von diesen Tieren ausgingen, minimal.

Ein wenig Kot vielleicht, der zu Boden fällt, aber keine Zerstörungen am Gebäude. Es handelt sich um Zwergfledermäuse, die im Wohnhaus der Schmidts Quartier bezogen hatten, und Steinke trug im Rahmen der Zusammenkunft viele interessante Details über die Fledermäuse im Allgemeinen und die Zwergfledermäuse im Besonderen vor. Neunzehn verschiedene Fledermausarten leben in Hessen, und die Zwergfledermaus ist die bei Weitem häufigste Art. Bei den beobachtbaren Quartieren handelt es sich um die Wochenstuben der Fledermäuse, die von April bis September aufgesucht werden. In einer solchen Wochenstube finden sich Steinke zufolge 50 bis 180 weibliche Tiere zusammen, um ihre Jungtiere aufzuziehen, in der Regel ein Jungtier pro Muttertier. Er schätzte, dass es in einem Ort wie Maulbach 8 – 10 verschiedene Wochenquartiere gibt, die reihum aufgesucht werden. Kleine, nur daumengroße Öffnungen reichen den Zwergfledermäusen, um in ihr Quartier zu kommen.

Die Quartiere müssen warm und frei von Zugluft sein; Spaltenräume hinter Fassadenverkleidungen erfüllen oftmals die Bedingungen. Die jungen Fledermäuse werden nackt und blind Anfang bis Mitte Juni, oft zur Zeit der Schafskälte geboren und über mehrere Wochen gesäugt. Fledermäuse sind ja bekanntlich Säugetiere!

Zwergfledermäuse werden etwa 5 g schwer; sie sind ca. 4,5 cm lang, die Flügelspannweite beträgt bis zu 20 cm. Mit zusammengefalteten Flügeln würde eine Zwergfledermaus in eine Streichholzschachtel passen. Hauptnahrung der Winzlinge sind Insekten. Ein Muttertier nimmt pro Nacht mehr als die Hälfte seines Körpergewichts an Beute auf, das sind 3000 bis 4000 Mücken.

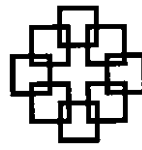
Die Herzfrequenz der Fledermäuse liegt bei 400/min in Ruhe und steigt im Flug auf unglaubliche 1000/min an. Im Herbst erfolgt die Paarung, die aber nicht zu einer sofortigen Befruchtung führt. Vielmehr speichert das Weibchen den Samen bis zu acht Monate lang, bevor nach dem Winterschlaf, den die Tiere in einem frostfreien Winterquartier verbringen, die eigentliche Befruchtung stattfindet und die Tragezeit beginnt.

Steinke war es noch wichtig, auf ein Fledermaustelefon hinzuweisen. Besonders in der Zeit, wenn die Jungtiere flügge würden, komme es vor, dass einzelne Tiere verunfallten und der Hilfe bedürften.

Hierfür habe der NABU unter der Nummer 030 2849845000 eine zentrale Hotline eingerichtet, die im Bedarfsfall lokale Experten und Ansprechpartner vermittele. Gerne gibt er bei Fragen zu Fledermäusen oder Problemen mit den Tieren auch persönlich Auskunft unter der Nummer 0176 76700460.



Die Teilnehmer der „Zeremonie“, v.l.n.r. Bernd Fiedler, Ingrid und Dieter Schmidt, Thomas Steinke, © Wolfgang Seim



Evang. Pfarramt Homburg/Ohm

4. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

Der Freundeskreis, die Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, trifft sich nach Vereinbarung.

Gottesdienste in Corona-Zeiten - Schutzmaßnahmen

Wir freuen uns, dass wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern dürfen. Wir werden dabei die notwendigen und vorgeschriebenen **Schutzmaßnahmen** beachten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.

Unsere Hinweise:

Bitte nutzen Sie in der Kirche die **gekennzeichneten Sitzplätze** und halten Sie zueinander einen Abstand von 1,5 Meter bis 2 Meter ein. Menschen aus dem gleichen Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.

Tragen Sie möglichst einen **Mund-Nasenschutz**.

Die Türgriffe der Kirche werden regelmäßig **desinfiziert**.

Wir **verzichten** bis auf Weiteres auf den **Gesang**.

Handdesinfektionsmittel stehen bereit.

Unsere Gottesdienste dauern zunächst höchstens **30 Minuten**.

Halten Sie auch beim Hereinkommen und beim Hinausgehen **Abstand** voneinander.

Wir führen eine **Liste mit den Namen der Teilnehmenden**, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Und schließlich: Wenn Sie sich krank fühlen, bitten wir Sie, auf den Gottesdienstbesuch zu verzichten, bis Sie wieder gesund sind.

Kein Publikumsverkehr während der Bürozeiten - Pfarrerin und Pfarrer Schrag sind telefonisch erreichbar

Wegen der Corona-Krise ist ab sofort während der üblichen Bürozeiten (montags und dienstags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr) kein Publikumsverkehr möglich. In dieser Zeit nehmen wir Ihre Anliegen telefonisch (Tel. 06633.314) entgegen. Pfarrerin und Pfarrer Brigitte und Werner Schrag verzichten zur Zeit auf Haus- und Krankenbesuche, sind aber jederzeit telefonisch für Sie erreichbar (Tel. 06633.314).

35315 Homburg, An der Stadtkirche 7

Tel. 06633 314

eMail: ev-kirche-homburg@t-online.de

Homepage: www.kirche-homburg.de

www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Homburg-Ohm

Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge

Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge

0 800 - 111 0 111

0 800 - 111 0 222

Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Pfarramt Deckenbach

Nächste Gottesdienste in unseren Kirchen

5. Sonntag nach Trinitatis, 12. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst in Schadenbach

10.30 Uhr Gottesdienst in Büßfeld

Gottesdienste in Corona-Zeiten - Schutzmaßnahmen

Wir freuen uns, dass wir wieder in unseren Kirchen Gottesdienste feiern dürfen. Wir werden dabei die notwendigen und vorgeschriebenen **Schutzmaßnahmen** beachten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.

Unsere Hinweise:

Bitte nutzen Sie in der Kirche die **gekennzeichneten Sitzplätze** und halten Sie zueinander einen Abstand von 1,5 Meter bis 2 Meter ein. Menschen aus dem gleichen Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.

Tragen Sie möglichst einen **Mund-Nasenschutz**.

Die Türgriffe der Kirche und die Handläufe werden regelmäßig **desinfiziert**.

Wir **verzichten** bis auf Weiteres auf den **Gesang**.

Handdesinfektionsmittel stehen bereit.

Unsere Gottesdienste dauern zunächst höchstens **30 Minuten**.

Halten Sie auch beim Hereinkommen und beim Hinausgehen **Abstand** voneinander.

Wir führen eine **Liste mit den Namen der Teilnehmenden**, um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Listen werden unter Verschluss aufbewahrt und nach 21 Tagen vernichtet.

Und schließlich: Wenn Sie sich krank fühlen, bitten wir Sie, auf den Gottesdienstbesuch zu verzichten, bis Sie wieder gesund sind. Wir weisen Sie dann auf die Gottesdienstangebote im Fernsehen und im Internet.

Kein Publikumsverkehr während der Bürozeiten - Pfarrerin ist telefonisch erreichbar

Wegen der Corona-Krise ist ab sofort während der üblichen Bürozeiten (dienstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr) kein Publikumsverkehr möglich. In dieser Zeit nehmen wir Ihre Anliegen telefonisch (Tel. 06633.7736) entgegen. Pfarrerin Brigitte Schrag verzichtet zur Zeit auf Haus- und Krankenbesuche, ist aber jederzeit telefonisch für Sie erreichbar (Tel. 06633.314).

Evang. Kirchengemeinden Maulbach/ Appenrod/Dannenrod

Einschränkungen durch das Corona-Virus:

Geburtstagsbesuche, Gemeindeveranstaltungen, Treffen der Gruppen und die Gottesdienste entfallen bis auf Weiteres.

Der Kindergarten (inkl. Spielplatz) und das Ev. Gemeindehaus in Maulbach sind geschlossen. Die Kirchen sollen, soweit möglich, für das persönliche Gebet geöffnet bleiben. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Verhalten in den Kirchen!

Alternative Angebote: In den Kirchen liegen geistliche Impulse zum Mitnehmen aus. Auf Wunsch können Sie die Impulse auch per Mail oder direkt in den Briefkasten bekommen.

Außerdem gibt es verschiedene Online-Angebote, wie den YouTube-Kanal von Pfarrer Alexander Starck und die Andachten des Dekanat Vogelsberg.

Gottesdienste:

05.07. - 4. Sonntag nach Trinitatis -

9.30 Uhr Maulbach (max. 21 Personen)

10.45 Uhr Appenrod - Klappstuhlgottesdienst bei Familie Haumann (max. 40 Personen)

Bitte bringen Sie eigene Sitzgelegenheiten mit. Hausgemeinschaften dürfen zusammen sitzen, Mund-Nasen-Schutz ist für das Ankommen und Verlassen anzuziehen. Bitte halten Sie untereinander 2 Meter Abstand. In diesem Fall können wir auch singen!

Bitte beachten Sie aber die folgenden Hinweise und Einschränkungen: Es gelten die allgemeinen Hygienehinweise.

Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist unbedingt erforderlich und ein Abstand von 1,5 bis 2 Meter ist vor und in der Kirche zu wahren. Auf das Singen müssen wir leider bis auf weiteres verzichten.

Wir bitten erkrankte Personen zu Hause zu bleiben und auf die bekannten Alternativprogramme zurückzugreifen.

Die Personenzahl in unseren Kirchen ist eingeschränkt, die Sitzplätze sind markiert worden. Gleiches gilt für Gottesdienste im Freien!

Bitte folgen Sie den Anweisungen der Kirchenvorsteher*innen, die das Betreten und Verlassen der Kirche organisieren.

Bitte beachten Sie, dass Anwesenheitslisten geführt werden um eine eventuelle Infektionskette nachvollziehen zu können.

Die Daten werden nach einem Monat vernichtet.

Pfarramt Maulbach

Pfarrer Alexander Starck

Tel.: 06633 / 453

Mobil: 0177 / 4597115

E-Mail: pfarramt.maulbach@ekhn.de

Von persönlichen Besuchen im Pfarramt bitten wir abzusehen. Pfarrer Starck erreichen Sie aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail!

Aktuellste Informationen: www.facebook.com/kirchspiel.maulbach



Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Informationen zu Gottesdiensten in unseren Kirchen

Bitte beachten Sie, dass es im Moment notwendig ist, sich für die Gottesdienste in unserem Pfarrbüro anzumelden, um eine mögliche Infektionskette zurückverfolgen zu können. Die Listen mit den Kontaktdaten werden nur zu diesem Zweck 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen im Pfarrbüro aufbewahrt. Die Daten werden im Bedarfsfall zur Kontakttrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben. Die Anmeldung zu den Gottesdiensten erfolgt telefonisch über das Pfarrbüro in Homberg zu den Öffnungszeiten, bis spätestens freitags um 12.00 Uhr. Sie können auch den Anrufbeantworter benutzen. Bitte hinterlassen Sie ihren Namen, die Adresse und die Telefonnummer. Der Zugang zu den Sonntagsgottesdiensten wird begrenzt werden; die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Der Mindestabstand zwischen den Personen beträgt in allen Richtungen 1,5 Metern.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche müssen alle Gottesdienstteilnehmenden einen Mund-Nasen-Schutz tragen. An den Eingängen sollten die Gottesdienstbesucher die Hände desinfizieren. Entsprechendes Händedesinfektionsmittel steht zur Verfügung.

Sommer-Gottesdienstordnung

In den nächsten Monaten wird es eine Sommer-Gottesdienstordnung geben, die es zwei Priestern ermöglicht die Gottesdienste in unserer Pfarrgruppe und der Pfarrei St. Michael Ruhlkirchen zu halten. Wir bitten um ihr Verständnis und um Beachtung der geänderten Zeiten in den Sommermonaten.

Sommerferienpäckchen für Kinder -

Geocaching für Jugendliche und Familien

Sommerferien können ganz schön lang sein! Noch dazu, wenn aufgrund von Corona dieses Jahr alles anders ist und man nicht wie gewohnt viele Freunde treffen, in den Urlaub fahren oder an Unternehmungen teilnehmen kann. Deshalb haben sich die Jugendliche aus unserer Pfarrgruppe und die Katholische Jugendzentrale/BDKJ für die Kinder der Pfarreien etwas ganz Besonderes ausgedacht: Alle interessierten Kinder erhalten ein buntes Päckchen mit kreativen Ideen, Spiel- und Bastelanregungen und Impulsen für die Sommerferien! Das beste Rezept gegen Langeweile und für eine schöne und unterhaltsame Ferienzeit! Die Päckchen werden direkt nach Hause zugestellt oder können im Pfarrbüro abgeholt werden. Und auch an Jugendliche und Familien ist gedacht! Quer durch und rund um Alsfeld und den Vogelsbergkreis können Familien, Jugendliche und Kleingruppen sich zu Fuß oder per Fahrrad auf Spurensuche begeben: Das Vorbereitungsteam wird eine Geocaching-Tour mit verschiedenen Stationen, Koordinaten und Rätseln entwerfen, die allen Teilnehmenden viel Spaß, Naturerlebnis und Gemeinschaft bringt. Bisher ungeahnte Orte und Schätze können erkundet und die eigene Region neu entdeckt werden! Wichtigste Voraussetzung für Teilnahme an der Geocaching-Tour ist ein GPS-taugliches Mobilgerät, beispielsweise ein einfaches Smartphone mit einer entsprechenden App. Weitere Infos folgen. Interessierte können sich schon jetzt in der Katholischen Jugendzentrale in Alsfeld (Tel.: 06631 7765113) melden.

Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 01.07. Theoderich (Dietrich) v. Reims

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 05.07. - 14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Samstag, 04.07. Herz-Mariä-Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter (0 66 33) 347, dem Fax (0 66 33) 911204 oder der E-Mail-Adresse pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de. Die Pfarrsekretärin Sidonie Lüttelebrandt ist montags und mittwochs, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr erreichbar.

In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie:

Pfarrer Zbigniew Wojcik,	(06631) 7765110
Kaplan Alexander Rothermel,	(06633) 911202
Pfarrvikar Pater Jacob Karippai,	(06638) 919626
Pfarrvikar Pater Robin Vincent Kuzhinjalil,	(06631) 3361
Pfarrvikar Leszek Balkiewicz	(06638) 255
Diakon Jochen Dietz,	(06636) 1456
Gemeindereferentin Sonja Hiebing,	(06633) 911924
Dekanatsreferentin Hedwig Kluth,	(06631) 7765116
Notrufnummer in seelsorglichen Notfällen	(0160) 95070432

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Sonntag, 05.07. - 4. Sonntag nach Trinitatis-

10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Präd. Reitz

11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Präd. Reitz

Sonntag, 12.07. - 5. Sonntag nach Trinitatis-

10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Präd. Ruppert

11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Präd. Ruppert

In unseren Gottesdiensten gelten die gesetzlich festgelegten Abstands- und Hygienevorschriften!

Mund- und Nasenschutz sind keine Pflicht - werden aber empfohlen! Zum stillen Mitsingen der angestrichenen Lieder bringen Sie bitte ihre eigenen Gesangbücher mit.

Das Gemeindebüro ist wie üblich besetzt, wir bitten Sie aber bis auf weiteres nur telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634-360
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ev. Katharinengemeinde Gemünden

Sonntag, 05.07.20

Nieder- 9.30 Uhr Gottesdienst

Gemünden

Kollekte: eigene Gemeinde

Die Kirche ist gut durchlüftet, bitte dicke Jacken mitbringen!

Es gelten die bestehenden Hygieneschutz- und Abstandsregeln.

Urlaub PfarrerIn Ursula Kadelka vom 01.07.20 bis 26.07.20

Vertretung übernimmt in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten in der Zeit vom 01.07.20 bis 13.07.20 Pfarrer Nils Schellhaas, Merlauer Str. 11, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen, Tel. Nr.: (0 64 00) 67 05, in der Zeit vom 14.07.20 bis 26.07.20 übernimmt die Vertretung Pfarrer Thomas Harsch, Hauptstr. 29, 35329 Gemünden-Ehringshausen, Tel. Nr.: (0 66 34) 3 60.

Konfirmandeneltern gestalteten Sommerkirche

Sommerkirche mit dem Thema: „Wie lebst du zu Hause? Was ist Heimat?“

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Im Rahmen der Sommerkirchenreihe hatte die Ev. Katharinengemeinde Gemünden am vergangenen Sonntag zum Themengottesdienst „Wie lebst du zu Hause? Was ist Heimat?“ in die ev. Kirche in Nieder-Gemünden eingeladen.

Das Besondere dabei, der Gottesdienst war von den Eltern der derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet und gestaltet worden.

In Zeiten von Corona sei die Organisation für einen Gottesdienst „schon mal das halbe Leben“, so Pfarrerin Ursula Kadelka in ihrer Begrüßung, unter anderem in Bezug auf die nach den Corona-Richtlinien ausgewiesenen Plätze mit genügend Abstand in der Kirche. Da der Gottesdienst sehr gut besucht war, reichten am Sonntag die zur Verfügung stehenden Plätze im Gotteshaus nicht aus, sodass man kurzfristig für einige Besucher auch noch draußen vor der offenen Kirchentür Sitzplätze bereitstellte, die auch bis auf den letzten Platz genutzt wurden.

Sie habe ja heute einen „guten Job“, meinte Pfarrerin Kadelka, die sich zwar mit den Eltern zur Vorbereitung für die Sommerkirche zuvor mehrmals getroffen hatte, doch nun das Zepter an das Elternteam Judith Hubel, Conny Schmitt, Ulrike Berg und Marion Müller weitergab, die in Vertretung der Konfirmandeneltern den weiteren Gottesdienstablauf übernehmen.

Es sei toll, dass so viele zu diesem Gottesdienst gekommen seien, das sei nicht selbstverständlich, freute sich das Elternteam. „Sie glauben gar nicht, wie viel wir aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zum dem Thema „Heimat“ gefunden haben“, begannen sie ihre Ausführungen zu dem Themengottesdienst.

„Also erst mal haben wir festgestellt, dass es uns bei dem Thema Heimat ein wenig warm ums Herz wurde. Wir haben uns etwas Schönes vorgestellt und es war mit einem guten Gefühl verbunden“, sagten sie. Alle seien sich einig gewesen, dass Heimat ein Ort sei, wo man glücklich und zufrieden lebt, wo man sein kann wie man ist, dieselbe Sprache oder gar Dialekt spricht und man sich mit der Kultur identifizieren könne. Natürlich sei Heimat auch insbesondere dort, wo die Familie ist, oder wo man seine Wurzeln habe und aufwuchs. Genauso könne der Ort natürlich aber auch Heimat werden, für „Zugezogene“ oder „Beigefreite“, wie man eingetragene Männer oder Frauen heute manchmal noch scherzhaft nach dem alten Begriff „jemanden aus einem anderen Ort für die Ehe gefreit (gefunden) zu haben“ nennt.

Auch kamen Kindheitserinnerungen, die man mit dem Begriff „Heimat und Zuhause“ verbindet zur Sprache, oder, dass man durchaus auch bedingt durch Umzüge oder als „Zugezogene“ mehrere Orte mit einem Heimatgefühl verbinden könne.

Man habe auch gegogelt und dort stehe ziemlich nüchtern: „Heimat ist der Raum, der Ort, aber auch eine zeitliche Vorstellung und hat mit der Kultur zu tun“. In den Gesprächskreisen zur Gottesdienstvorbereitung sei man sich einig gewesen, dass Heimat und sich zu Hause fühlen insbesondere auch mit positiven Gefühlen, Sehnsucht nach Geborgenheit, Wohlfühlen und Schutz zu tun habe.

Angesprochen wurden aber auch die zahlreichen Flüchtlinge, die nach dem zweiten Weltkrieg ohne Hab und Gut, mit anderem Dialekt und in der Mehrheit dem katholischen Glauben angehörig, in die evangelische Region im Vogelsberg gekommen sind und es für sie nicht einfach war Fuß zu fassen, aber für deren Kinder, Enkel und Urenkel die Region nun Heimat geworden ist.

Themen waren auch die zahlreichen Deutschen, die in den 90er Jahren nach vielen Jahren in Russland lebend zurück nach Deutschland kamen, alles hinter sich gelassen hatten und hier sesshaft wurden.

Ebenso die Flüchtlinge aus Bosnien, die für eine Weile in der Gemeinde Gemünden lebten, aber schließlich größtenteils wieder zurück in ihre „Heimat“ konnten und natürlich die große Flüchtlingswelle, als 2016 viele Flüchtlinge auch in Gemünden aufgenommen wurden. Menschen aus vollkommen anderen Kulturen und anderen Sprachen, von denen aber auch einige geblieben sind, inzwischen hier arbeiten, Freunde gefunden haben und auch bleiben wollen. Für sie bedeute die neue Heimat gleichzeitig ein vollkommen verändertes Leben.

Für manche sei auch der Glaube „Heimat“, dazu gehöre es aber auch, dass man reife, im Alltag mit der damit verbundenen Entwicklung neue Wege gehe und sich dadurch selbst der Glaube verändern könne. In diesem Zusammenhang zitierte das Elternteam den Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“, in dem es im letzten Satz heißt: „...und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar“.

Auch kenne man den Spruch bei Beerdigungen „Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir“, wo der Gedanke dahinterstecke, dass alle ein Ziel, eine Richtung haben. Damit gebe

es am Ende nach der hiesigen Heimat doch noch was, nämlich eine Heimat bei Gott.

Gerade dieser Gedanke tröste und mache Mut und aus diesem Halt könne man sein Leben gut gestalten.

Sollte man sich, aus welchem Grund auch immer, einmal heimatlos, unverstanden oder ungeborgen fühlen, gebe es immer im Rahmen von Gemeinschaften noch ein Gegenüber auf das man sich stützen könne. „Wir wünschen Ihnen, das Sie das immer wieder im Alltag erleben können, dass Sie sich geborgen fühlen in ihrem Ort in der Gemeinde und in ihrem Glauben“, gaben Judith Hubel, Conny Schmitt, Ulrike Berg und Marion Müller abschließend den Gottesdienstbesuchern mit auf den Weg.



Das Elternteam, von links: Judith Hubel, Conny Schmitt, Ulrike Berg und Marion Müller gestalteten im Rahmen der Sommerkirchenreihe der Ev. Katharinengemeinde Gemünden den Themengottesdienst „Wie lebst du zu Hause? Was ist Heimat?“



Ganz lieben Dank

Wir sind froh und dankbar, dass wir den Tag unserer

Goldenen Hochzeit

erleben durften.

Trotz der Einschränkungen der Corona-Zeit haben uns so viele gute Wünsche und Zuwendungen jeglicher Art erreicht, dass wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei jedem von Ihnen auf diese Weise bedanken möchten.

*Lieselotte und
Reiner Loth*

Homburg, im Mai 2020

Zu jeder Zeit

selbst gestalten!

Anzeigen ONLINE BUCHEN:
wittich.de/familienanzeigen

**WITTICH
MEDIA**



„Premiere“ in der Schlossanlage Amöneburg

Erste Eheschließung in der Schlossanlage



Larissa & Marius

*haben sich getraut... ☺ und waren das erste Paar,
das sich das „Ja-Wort“ in der Schlossanlage Amöneburg gegeben hat.*

*Neben dem Rathaushaus und einem weiteren Trauzimmer im „Gemeinschaftshaus“ Mardorf
kann man nun auch im schönen Ambiente der
Schlossanlage (Zwinger), die Ehe schließen.
Entsprechende Informationen gibt das Standesamt Amöneburg.*





Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Seniorenbeirat

Am 02.07.2020 findet um 16:00 Uhr die 2. Sitzung des Seniorenbeirates im Treffpunkt Rüdigheim statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind zur Beratung vorgesehen:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Mitteilungen
4. Bericht: Frau Becker u. Frau Dörr stellen die Aktivitäten der Seniorenarbeit in Rüdigheim vor - Mittagstisch usw.
5. Berichte aus den Stadtteilen
6. Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2021
7. Vorschläge zu einem Projekt Barrierefreiheit- gefördert durch den Landkreis
8. Ortsbegehung in Roßdorf durch den VdK - Festlegung auf einen Termin
9. Gestaltung Ohmtalboten - Bündelung der Themen die Senioren betreffen,
10. Widerrechtliches Parken auf Bürgersteigen
11. Sachstand Demenz-Wohngruppe in Mardorf
12. Sachstand Barrierefreiheit von Bushaltestellen - Verpflichtung ab 2020
13. Sammeln von Themenschwerpunkten für die nächste Sitzung
14. Verschiedenes

Amöneburg, 15.06.2020

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hildegard Kräling
Ausschussvorsitzende

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Amöneburg

Am 07.07.2020 findet um 19:30 Uhr die 2. Sitzung des Ortsbeirates in den Bürgerstuben Amöneburg statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind zur Beratung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Haushalt 2021
4. Anregungen des Magistrats: Verkehrssituation in der Straße Wickenberg
5. Ziegenbeweidungsprojekt Wenigenburg
6. Verschiedenes

Amöneburg, 24.06.2020

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sefa Elmaci
Ortsvorsteher

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.

Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.

Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.

Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.

Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:

Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet. In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.

Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16

Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes

Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Nutzen Sie unser Angebot und rufen Sie uns an.



Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg

Marburger Straße 12

Amöneburg-Mardorf

Tel.: 06429 / 8291541

Fax: 06429 / 8291542

E-Mail: buergerhilfe-amoenburg@t-online.de

Home: www.buergerverein-mardorf.de

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes

Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden (**rufbereit rund um die Uhr**). Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg

0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Sefa Elmaci, Mittelgasse 2	06422/857472
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Winfried Bieker	
	Gerhart-Hauptmann-Straße 4	06424/2509
Rüdigheim	Bernhard Becker,	
	Niederkleiner Straße 7,	06429/7515
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann

Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg	06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau	
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21, 35287 Amöneburg-Mardorf	06429/7677

Ortsgericht Amöneburg Der Ortsgerichtsvorsteher

Willi Krählung
Gerhart-Hauptmann-Straße 7
35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel.: 06424/92060, Fax: 06424/92061
Mobil: 0175/1677304
Mail: info@wko-ag.de
Mail: willi.kraehling@t-online.de

Stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin

Ivonne Linne
 Ernstbach 13
 35287 Amöneburg-Erfurtshausen
 Tel.: 06429/826428
 Mobil: 0173/6730456
 Mail: mail@artifex-bau.de
 Sprechzeit nur nach Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon!

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen**Bürgerstuben Amöneburg**

Andreas Wilschke,
 Berger Weg 2, Marburg-Schröck Tel. 0152/57618198

Bürgerhaus Mardorf

Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399

Mehrzweckhalle Roßdorf

Frau Nicole Fuchs-Luzius, Zur Bornwiese 6a, 0152/54542201

Treffpunkt Rüdigheim

Achim Dörr, An der Hauptstraße 33, 06429 / 8291285
 TreffpunktRuedigheim@t-online.de

Bürgerhaus Erfurtshausen

Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974

Gemeenshaus Mardorf

Marburger Str. 2
 Annemarie Stein
 E-Mail: gemeenshaus@gmx.de 06429 8290513
 Mobil: 0178 6353650

Ansprechpartnerin Grillhütte Mardorf

Gertrud Ivo, 06429/6162
 Steingarten 2, 35287 Amöneburg-Mardorf

Annahme von Sondermüll

Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Altbatterie-Entsorgung

Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im Bürgerhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.

Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage

Stasebach Tel. 06422/8981990
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 15.30 Uhr
 sowie jeden zweiten und letzten Samstag im Monat
 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container

Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosen-schrott) bestückt.

Amöneburg

Parkplatz „Gollgarten“, K 30

Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)

Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Altkleider Fa. Eurocycle)

Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf

Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)

Hinter dem Bürgerhaus**Am Grillplatz**

Roßdorf

Bei der Mehrzweckhalle

Am Sportplatz (Altkleider Fa. Eurocycle)

Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim

Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen

Festplatz

Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:

von 07.00 -bis 13.00 Uhr

und 15.00 bis 20.00 Uhr

Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag von 10.15 bis 11.15 Uhr

Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr

Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg

(im Kindergarten, Steinweg)

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
 Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
 Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
 E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
 Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

**Protokoll der 1. Ortsbeiratssitzung
2020 in Rüdigheim**

Datum: 28.05.2020

Ort: Treffpunkt

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: Bernhard Becker, Angelika Pfeiffer, Petra Becker und BM Plettenberg
 Fehlende: Herbert Lang krank und Gäste

Begrüßung durch den OV Becker, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Zu Besuch waren von Stadtallendorf Major Jettke und Spieß Bieker. Sie hatten sich mit BM Plettenberg kurzgeschlossen um eine Spende der Soldaten die Masken genäht und verkauft haben an ein Projekt weiter zu geben und damit zu unterstützen.

Mit großem Dank nahmen wir die Spende von 500,00 € entgegen, der Dank galt auch BM Plettenberg.

Wir haben im Gegenzug die zwei zum Essen eingeladen wenn die Möglichkeit wieder besteht und es ihr Dienst zulässt. Um sich und ihre Idee dahinter selber vorzustellen. Mit einem gemeinsamen Foto und einer Verabschiedung ging es in der Tagesordnung weiter.

Das Protokoll vom 08.08.2019 wurde verlesen und genehmigt.

Rückblick 2019

Bei der Bushaltestelle die Mauer ist fertig und der Zaun fehlt und Mutterboden zum auffüllen.

Ausbesserungsarbeiten Straße zum Sportplatz wurde von Bernhard Becker mit Unterstützung der Fahrzeuge vom Bauhof.

Der grüne Weg wurde vom Bodenverband mit Felsenkies in Stand gesetzt.

Auf dem Spielplatz in Rüdigheim kam ein Materialhaus, das wurde von Horst Pfeiffer und Bernhard Becker gestrichen und vorbereitet. Beim Zusammenbau half Marco Birk beim Dach.

Den Transport erledigte Michael Kappel mit dem Radlader von Martin Bieker. Der Bauhof brachte Mutterboden auf und der Sportverein gab die Steine zum Pflastern. Eine Eigeninitiative die toll geklappt hat,

Für den Spielplatz wurden Angebote eingeholt für 4 Bäume die vor Jahren beim Sturm umgefallen waren.

Es wurde ein Putzschrank 2019 gekauft, der im Treffpunkt steht.

Verschiedenes

Gräber die nicht mehr gepflegt werden seit 2016

Bäume ersetzen in der Niederdeinerstrasse, Hauptstraße und eine Fichte beim Bushäuschen setzten. Am Parkplatz beim Treffpunkt einen Baum setzten.

Behinderten Toilette Treffpunkt, Behinderten gerecht ausstatten.

Wickeltisch wurde 2020 für den Treffpunkt gekauft.

Erweiterung und Umbau vom Spielplatz in Rüdigheim

Da unser Spielplatz rege von der Krabbelgruppe von ca.12 Kindern und vielen Fremden benutzt wird, würden wir gerne den Spielplatz um eine Matschschlecke bereichern. Ebenso die die Bänke mit einer Überdachung für Sonnenschutz sorgen.

Nach Rücksprache mit dem Sicherheitsbeauftragten ob es möglich ist wo es sein darf, da die Abstände eingehalten werden müssen. Werden wir einen Antrag stellen um Erweiterung und Umbau mit sehr viel Eigenanteil der Arbeiten um kosten niedrig zu halten.

Kleine Reparaturarbeiten erledigen die Mitglieder vom Verschönerungsverein. Der Ortsbeirat kümmert sich um die Spielsachen im Materialhaus auf Vollständigkeit und Reparaturen.

Ein neuer Mülleimer wurde schon angebracht vom Alois Witzel vom Verschönerungsverein.

Bushaltestelle Umbau in Rüdigheim

Die Bushaltestelle in Rüdigheim soll umgebaut werden und die Pläne wären fertig. Die Bushaltestelle wird mit 85% bezuschusst.

Es kamen Diskussionen auf das man so mit der neuen Bushaltestelle nicht konform geht.

Deshalb hat sich der Ortsbeirat entschlossen Einspruch dagegen zu Erheben.

Auf Grund von Corona konnte einiges nicht umgesetzt werden, sobald die Lockerungen weiter erfolgen geht es wieder los.

Bitte bleiben Sie gesund

Der Ortsbeirat Rüdigheim

Aktuell | Erfolgreich | Informativ

Ihr Mitteilungsblatt!

Liebe Leserinnen und Leser des Ohmtalboten,

die Stadtverordnetenversammlung hat entschieden, und das ist gut so!

Die vor einigen Jahren durchgeführte systematische Straßenzustandserfassung hat uns gezeigt, dass die Amöneburger Straßen insgesamt in keinem guten Zustand sind, und die Gefahr eines großen Investitionsstaus immer größer wird.

Da das aktuelle System der Straßenbeiträge, das die Kosten für grundhafte Sanierungen und Erneuerungen immer nur auf die Anlieger der betroffenen Straße umgelegt hat, in den letzten Jahren in der Bevölkerung massiv an Akzeptanz verloren hat, sind in der Stadt Amöneburg in den letzten Jahren keine größeren Maßnahmen mehr umgesetzt worden.

Deshalb ist es absolut zu begrüßen, dass die Stadtverordnetenversammlung nun nach langer Debatte eine Richtungsentscheidung getroffen hat. Dass sich dabei zwei mögliche Systeme in der Debatte gegenüberstanden, ist nicht ungewöhnlich, und dass sich am Ende eine Mehrheit mit ihrem Vorschlag durchgesetzt hat, ist gelebte Demokratie.

Das nunmehr einzuführende System wird vermutlich 2021 kommen, so dass spätestens mit dem Haushalt 2022 die ersten Straßenbauprojekte angegangen werden können.

Damit wird die Möglichkeit geschaffen die bestehende Straßeninfrastruktur nachhaltig zu verbessern und die entstehenden Kosten von den heutigen Nutzern finanzieren zu lassen, und nicht die Lasten auf zukünftige Generationen zu verlagern.

Ihr Michael Plettenberg, Bürgermeister

Aus der Stadtverordnetenversammlung

Wiederkehrende Straßenbeiträge und Grundsteuer C sollen kommen



Dieses Foto zeigt die aktuelle Stadtverordnetenversammlung am Anfang der zu Ende gehenden Wahlzeit. Hinweis: Frau Hildegard Kräling (vorne, rechts) ist nicht mehr als Stadtverordnete aktiv

Die politischen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung sind sich schon lange einig darüber, dass das bisherige Modell der Finanzierung von Straßenerneuerungsmaßnahmen über Einmalbeiträge nicht mehr zeitgemäß ist.

Doch wie man dringend nötige Straßensanierungen zukünftig finanzieren soll, darüber gab es unterschiedliche Ansichten. In der Diskussion standen sich zwei Modelle gegenüber. Neben dem Modell der sogenannten „Wiederkehrenden Straßenbeiträge“, dessen Einführung das Land Hessen pro Abrechnungsgebiet mit 20.000 € fördert, war es durch eine Gesetzesänderung vor einiger Zeit möglich geworden auch ganz auf die Erhebung von Straßenbeiträgen zu verzichten.

Seit dieser Gesetzesänderung haben eine Reihe von Kommunen in Hessen ihre Satzungen aufgehoben. In diesem Fall müssen auch grundhafte Sanierungen von Straßen und Erneuerungen über allgemeine Deckungsmittel finanziert werden. Das können sich die Kommunen jedoch nur dann leisten, wenn sie über ausreichende solcher Mittel verfügen, z.B. weil sie über hohe Gewerbesteuererinnahmen oder andere Gemeindesteuern verfügen, oder entsprechend hohe Hebesätze haben.

Da die Stadt Amöneburg traditionell zu den hessischen Gemeinden gehört, die ihre Steuerhebesätze auf einem extrem niedrigen Niveau halten und damit ihre Bürger*innen finanziell entlasten, gab es in der Diskussion welches System man nutzen möchte, naturgemäß auch die Idee durch eine entsprechende Steuererhöhung zusätzliche Finanzmittel zu generieren, um sie für den Straßenbau einzusetzen (sog. Steuermodell), ohne Bürger*innen mit einem überdurchschnittlichen Hebesatz zu belasten. So standen sich das Modell der „Wiederkehrenden Straßenbeiträge“ und das „Steuermodell“ in der politischen Debatte gegenüber. Nach mehrjähriger Diskussion hat die Stadtverordnetenversammlung nunmehr in ihrer letzten Sitzung am 22. Juni nach langer, sachlicher und auf fachlich hohem Niveau stattgefundener Debatte eine Richtungsentscheidung getroffen.

Mit der Mehrheit der Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst: Der Magistrat wird beauftragt eine Satzung zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge vorzubereiten und diese der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Juni 2021 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Zusätzlich wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt im Zuge der Grundsteuerreform die Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute Baugrundstücke vorzubereiten und zum entsprechenden Zeitpunkt der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Doch was sind eigentlich „wiederkehrende Straßenbeiträge“?

Die Gemeinden können bestimmen, dass anstelle der Erhebung einmaliger Beiträge die jährlichen Investitionsaufwendungen für den Umbau und Ausbau ihrer öffentlichen Verkehrsanlagen als wiederkehrende Beiträge auf die im Abrechnungsgebiet gelegenen Grundstücke verteilt werden. Der wiederkehrende Beitrag wird für den besonderen Vorteil erhoben, der durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der im Abrechnungsgebiet gelegenen Verkehrsanlagen geboten wird.

Die zu einem Abrechnungsgebiet zusammengefassten Verkehrsanlagen bilden eine einheitliche kommunale Einrichtung. In der Satzung können auch sämtliche Verkehrsanlagen eines Ortsteils oder eines Ortsbezirks als Abrechnungsgebiet im Sinne einer einheitlichen kommunalen Einrichtung bestimmt werden.

Bei der Ermittlung des Beitragssatzes kann anstelle der jährlichen Investitionsaufwendungen vom Durchschnitt der im Zeitraum von bis zu fünf Jahren zu erwartenden Aufwendungen ausgegangen werden. Weichen nach Ablauf dieses Zeitraums die tatsächlichen von den im Durchschnitt erwarteten Aufwendungen ab, ist das Beitragsaufkommen der folgenden Jahre entsprechend auszugleichen.

Bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrags bleibt ein dem Vorteil der Allgemeinheit entsprechender Anteil (Gemeindeanteil) außer Ansatz. Er beträgt mindestens 25 Prozent.

Die Beitragsschuld entsteht jeweils mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Jahr. Auf die Beitragsschuld können ab Beginn des Kalenderjahres angemessene Vorauszahlungen verlangt werden.

Durch Satzung haben die Gemeinden Überleitungsregelungen für die Fälle zu treffen, in denen Erschließungsbeiträge oder Ausgleichsbeträge nach dem Baugesetzbuch oder Kosten der erstmaligen Herstellung aufgrund von Verträgen zu leisten sind oder geleistet wurden. Die Überleitungsregelungen sollen vorsehen, dass die betroffenen Grundstücke für einen Zeitraum von höchstens 25 Jahren seit der Entstehung des Beitragsanspruchs bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrags nicht berücksichtigt und auch nicht beitragspflichtig werden.

Nach dem Beschluss vom 22. Juni 2020 ist damit zu rechnen, dass ab dem Jahr 2022 wiederkehrende Straßenbeiträge erhoben werden. Damit wird eine neue Finanzierungsgrundlage geschaffen, und es ist damit zu rechnen, dass zeitgleich ein Bauprogramm für die Abarbeitung der wichtigsten Straßenbauprojekte aufgestellt wird.

Und was hat es mit der Grundsteuer C auf sich?

Auf Grund des Urteils zur Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer muss diese grundlegend reformiert werden, da die veralteten Berechnungsgrundlagen nicht mehr zeitgemäß waren und zu Steuerungerechtigkeiten geführt haben. Nach langer Debatte zwischen Bund, Ländern und Kommunen hat es schließlich eine Einigung gegeben, und die Grundsteuerreform wird kommen. Durch eine Länderklausel können die einzelnen Regelungen in den Bundesländern unterschiedlich ausfallen.

Mit der Grundsteuerreform soll es auch die Möglichkeit geben neben der Grundsteuer für landwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A) und Wohnbaugrundstücken (Grundsteuer B) zukünftig eine Grundsteuer C einzuführen.

Eine solche „Baulandsteuer“ gab es in Deutschland bereits in den 1960er Jahren. Durch die progressiv gestaffelte Erhöhung der Grundsteuer sollte der Neigung nichtbauwilliger Grundstückseigentümer, den baureifen Boden in der Hoffnung auf spätere Preissteigerungen vom Markt zurückzuhalten, entgegengewirkt und damit eine künstliche Verknappung des Angebots beseitigt werden.

Im Zusammenhang mit der Grundsteuerdebatte ist auch die Wiedereinführung dieser dritten Grundsteuer verstärkt diskutiert worden.

Mit der sogenannten Grundsteuer C erhalten die Gemeinden ab dem Jahr 2025 die Möglichkeit, baureife Grundstücke zu bestimmen und dafür einen gesonderten Hebesatz bei der Grundsteuer festzusetzen. Ziel ist es, baureife Grundstücke für eine Bebauung zu mobilisieren.

Hierdurch versprechen sich die Kommunen die sogenannte Verdichtung von Innerortslagen, auf die sie bisher meist keinen Zugriff hatte, wenn private Eigentümer sich einer Bebauung verweigert haben. Hierdurch können kostengünstigere Erschließungen realisiert, und der Flächenverbrauch an den Ortsrändern durch Neubaugebiete vermindert werden.

Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Petra Becker, Beiratsmitglied
Ursula Dörr, Beiratsmitglied
Erika Feldpausch, Beiratsmitglied
Fritz Kessler, stellv. Vorsitzender
Hildegard Kräling, Vorsitzende
Anna Nasemann, Beiratsmitglied
Willi Ried, Beiratsmitglied

Tel.: 06429/7515
Tel.: 06429/6727
Tel.: 06422/9448882
Tel.: 06424/2840
Tel.: 06429/405
Tel.: 06424/4332
Tel.: 06424/3498

-Anzeigen-

Seniorengerechte Wohnung

in Homberg-Ohm-Kernstadt, 75 qm, zu vermieten,
Küche vorhanden, Garage möglich.

Nähere Angaben unter Tel. 06633/268 oder 0176/96041073

Schmidt Immobilien Ebsdorf

Dringende Kaufgesuche in Amöneburg

Junge Familie sucht Einfamilienhaus mit Grundstück

bis € 400.000,-

Tierhalter sucht Haus mit Nebengebäude und Garten

bis € 150.000,-

Paar sucht Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung

bis € 200.000,-

Eigentumswohnungen und Baugrundstücke in jeder Größe

Rundum-Sorglos-Service von Markteinschätzung bis zum Notarvertrag

Vermittlung für Verkäufer kostenfrei!

35085 Ebsdorfergrund-Ebsdorf, Bortshäuser Str. 23, Tel.: 06424-9295066, jschmidt@immobilien-ebdorsdorf.de

me. Thomas Euler

Schreinerei  **Bestattungen**

Innenausbau
Küchen / Badmöbel
Fenster / Türen
Sonderanfertigungen

Überführungen, Erledigung
sämtlicher Formalitäten,
komplette Organisation,
Trauerdruck, Bestattungsvorsorge

Grüner Weg 4, 36325 Feldatal Elpenröder Straße 21, 35325 Mücke

Telefon 06400-7387 Mobil 0172 9383696 (24h)
www.schreinerei-bestattungen-euler.de

WITTICH **LINUS WITTICH**
Medien Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette.

Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018 in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:

Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

WITTICH **LINUS WITTICH**
Medien Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Den richtigen Schwung
geben wir Ihrer Anzeige!

LW-Service auf
einen Klick:
wittich.de/anzeigen

Magistrat der Stadt Amöneburg
Am Markt 1
35287 Amöneburg

Tel.: 06422/9295-0
Fax: 06422/9295-22



Vorwort zu den
HYGIENEKONZEPTEN
zur Nutzung der Einrichtungen der Stadt Amöneburg

Nach Wochen, in denen die Nutzung städtischer Einrichtungen nicht möglich war, ist ab dem 29.06.2020 die Nutzung folgender Einrichtungen in der Stadt Amöneburg wieder möglich:

Objekt		Sitzplätze	Stehplätze	Bemerkung
Bürgerstuben Amöneburg	Kleiner Raum: Großer Raum:	5 13	2 6	Zeitgleich nur eine Belegung (großer <u>oder</u> kleiner Gemeinschaftsraum) möglich.
Museum Amöneburg / NIZA	3 Personen je Stockwerk			Maskenpflicht im ganzen Gebäude
Bürgerhaus Erfurtshausen	Kleiner Raum: Großer Raum:	4 27	2 13	Zeitgleich nur eine Belegung (großer <u>oder</u> kleiner Gemeinschaftsraum) möglich. Der Jugendraum steht noch nicht zur Nutzung zur Verfügung.
Bürgerhaus Mardorf	Kleiner Raum: Großer Raum:	7 28	3 14	Zeitgleich nur eine Belegung (großer Gemeinschaftsraum mit Foyer <u>oder</u> kleiner Gemeinschaftsraum) möglich. Die Trennwand zwischen Foyer und großem Gemeinschaftsraum bleibt ständig geöffnet. Der Jugendraum steht noch nicht zur Nutzung zur Verfügung.

Gemeenshaus Mardorf	1. OG: 2. OG: DG:	12 10 5	6 5 5	Zeitgleich sind zwei Belegungen möglich. Folgende Kombinationen der Belegung sind möglich: 1. OG + 2. OG <u>oder</u> 1. OG + DG. Während standesamtliche Trauungen stattfinden, ist keine weitere Belegung erlaubt.
Haus der Vereine Roßdorf	Raum im EG	10	5	Das Museum bleibt vorerst geschlossen.
Mehrzweckhalle Roßdorf	Halle:	77	38	Zeitgleich nur eine Belegung (Halle) möglich. Der Thekenraum steht nicht zur Nutzung zur Verfügung.
Sternstube Roßdorf		10	5	
Treffpunkt Rüdighelm		16	8	

Die Nutzung der Räumlichkeiten ist allerdings nur unter Einhaltung des jeweils gültigen Hygienekonzeptes möglich. Diese dienen dazu, dass die Gefahr der Ansteckung mit dem Sars-CoV-2-Virus soweit als möglich vermieden wird.

Die Einrichtungen dürfen nur zur Veranstaltungen genutzt werden, welche zum jeweiligen Zeitpunkt nicht durch die Hessische Landesregierung verboten sind. Die aktuellen Verordnungen sind einzusehen unter <https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>.

Für private Anmietungen stehen die Einrichtungen in eingeschränkter Form (Familienfeiern) zur Verfügung.

Sitzungen der städtischen Gremien sowie der Fraktionen sollen in Räumlichkeiten stattfinden, für die ein Hausmeister der Stadt Amöneburg beschäftigt ist, sodass im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung eine Reinigung entsprechend der geltenden Hygienekonzepte gewährleistet ist. Entscheiden sich die Fraktionen gegen die Nutzung einer solchen Räumlichkeit, so ist von Ihnen selbst für die Durchführung der Reinigungsarbeiten zu sorgen.

Der Träger der Einrichtung hat bei der Belegung zwingend darauf zu achten, dass ausreichend Zeit zwischen der Belegung der Räumlichkeiten besteht (mindestens 30 Minuten), so dass nach der jeweiligen Nutzung die nötigen Aufgaben (Reinigen, Lüften, etc.) erledigt werden können.

Für die Einrichtungen, für die die Stadt Amöneburg nicht selbst Träger ist, hat der zuständige Träger erstmals am Montag, 13.07.2020 und dann in einem Abstand von zwei Wochen der Stadtverwaltung Amöneburg, Frau Damm, die tatsächlich stattgefundenen Belegungen sowie die jeweils verantwortliche Person mitzuteilen. Eine Fehlanzeige ist notwendig. Nur durch diese Mitteilung kann festgestellt werden, ob alle Nachweislisten zur Kontaktnachverfolgung vorliegen.

Die Hausmeister bzw. die für die Belegung der Einrichtungen zuständigen Personen teilen bitte rechtzeitig der Stadtverwaltung Amöneburg mit, wenn Desinfektionsmittel oder Reinigungsmaterial zur Neige gehen.

HYGIENEKONZEPT

1. Vor ausnahmslos jeder Nutzung ist dem Träger der Einrichtung eine verantwortliche Person zu benennen, die auf die Einhaltung der nachstehend genannten Regelungen achtet.

Objekt	Träger
Bürgerstuben Amöneburg	Stadt Amöneburg, Frau Damm E-Mail: i.damm@amoeneburg.de Tel.: 06422/9295-24 Fax: 06422/9295-22
Museum Amöneburg / NIZA	Stadt Amöneburg, Frau Damm E-Mail: i.damm@amoeneburg.de Tel.: 06422/9295-24 Fax: 06422/9295-22
Bürgerhaus Erfurtshausen	Aktivgemeinschaft Erfurtshausen e. V. Herr Dr. Volker Seumer Tel.: 06429/6217
Bürgerhaus Mardorf	Stadt Amöneburg, Frau Damm E-Mail: i.damm@amoeneburg.de Tel.: 06422/9295-24 Fax: 06422/9295-22
Gemeenshaus Mardorf	Backhausgemeinschaft Mardorf e. V. Frau Annemarie Stein 0178/6353650
Haus der Vereine Roßdorf	Frau Ricarda Rhiel-Gundrum Tel.: 06424/943376
Mehrzweckhalle Roßdorf	Stadt Amöneburg, Frau Damm E-Mail: i.damm@amoeneburg.de Tel.: 06422/9295-24 Fax: 06422/9295-22
Sternstube Roßdorf	Stadt Amöneburg, Frau Damm E-Mail: i.damm@amoeneburg.de Tel.: 06422/9295-24 Fax: 06422/9295-22
Treffpunkt Rüdighelm	Kirchengemeinde St. Antonius d. E. Rüdighelm Herr Achim Dörr Tel.: 06429/8291285

2. Die Nutzung darf nur durch Personen erfolgen, die nicht mit COVID-19 infiziert sind und nach eigener Einschätzung vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen sind. Sollten Personen Krankheitssymptome aufweisen, darf diesen der Zutritt nicht gestattet werden.
3. Die verantwortliche Person (siehe Nr. 1) ist verpflichtet, Name, Anschrift und Telefonnummer aller anwesenden Personen zu erfassen. Diese Daten dienen der Corona-Kontaktnachverfolgung durch die nach dem Infektionsschutzgesetz zuständigen Behörden. Zur Erfassung der Daten ist der von der Stadtverwaltung Amöneburg erstellte Vordruck zu verwenden. Dieser Vordruck ist durch die verantwortliche Person zeitnah, spätestens fünf Tage nach der erfolgten Nutzung, bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Frau Damm, abzugeben. Eine Übermittlung per E-Mail (l.damm@amoeneburg.de) oder Fax (06422/9295-22) ist ebenfalls möglich.

Bei offenkundig falschen Angaben ist auf die korrekte Angabe der personenbezogenen Daten hinzuwirken. Werden die Angaben verweigert, ist die betreffende Person unverzüglich aus dem Gebäude zu verweisen.

4. Der erforderliche Mindestabstand von 1,5 Metern nach allen Seiten hin ist innerhalb und außerhalb des Gebäudes stets einzuhalten. Zwischen Angehörigen des eigenen Hausstandes muss dieser Mindestabstand nicht eingehalten werden.
5. Die Zahl der Nutzer ist von der Größe des Raumes abhängig (siehe oben stehende Tabelle).
6. Sofern möglich, sind getrennte Ein- und Ausgänge zu nutzen. Ein- und Ausgang werden mit einem Plakat mit der Beschriftung „nur Eingang“ bzw. „nur Ausgang“ gekennzeichnet.

Bürgerstuben Amöneburg

Da es keine Möglichkeit der getrennten Ein- und Ausgänge gibt, ist beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Museum Amöneburg / NIZA

Als Eingang wird die Tür in Richtung des Rathauses genutzt. Die Tür zur Straße (Schulgasse) hin wird ausschließlich als Ausgang genutzt.

Bürgerhaus Erfurtshausen und Bürgerhaus Mardorf

Der Haupteingang wird ausschließlich als Eingang und eine Terrassentür als Ausgang genutzt.

Gemeenshaus Mardorf

Der Haupteingang von der Marburger Straße aus wird ausschließlich als Eingang genutzt. Der als „Notweg“ beschriftete Ausgang in Richtung der Kirche ist als Ausgang zu nutzen. Der Aufzug ist selbstverständlich weiterhin zum Betreten und Verlassen des Gebäudes nutzbar.

Haus der Vereine

Da es keine Möglichkeit der getrennten Ein- und Ausgänge gibt, ist beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Mehrzweckhalle Roßdorf

Der Haupteingang wird ausschließlich als Eingang und der Notausgang als Ausgang genutzt.

Sternstube Roßdorf

Aus Richtung der Kirchstraße kommend ist die vordere der drei Türen ausschließlich als Eingang und die hinterste Tür als Ausgang zu nutzen. Die mittlere Tür bleibt verschlossen.

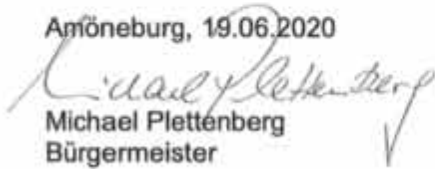
Treffpunkt Rüdigheim

Da es keine Möglichkeit der getrennten Ein- und Ausgänge gibt, ist beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Der Aufzug ist selbstverständlich weiterhin in beide Richtungen nutzbar. Es ist darauf zu achten, dass sich in beiden Etagen vor dem Aufzug keine Warteschlange bildet.

7. Die Eingangs- bzw. Ausgangstüren müssen nach Möglichkeit vor und nach der Nutzung offengehalten werden, damit eine Berührung der Türgriffe durch jeden einzelnen Nutzer vermieden wird.
8. Im Eingangsbereich steht an gut sichtbarer Stelle Desinfektionsmittel bereit, das durch jeden Nutzer bei Betreten des Gebäudes verwendet werden sollte.
9. Der Getränkeverzehr ist nur aus Flaschen möglich. Die Zapfanlage darf nicht genutzt werden. Der Nahrungverzehr ist nur gestattet, wenn ein abgestimmtes Konzept vorliegt.
10. Vorhandene Umkleidekabinen und Duschen bleiben geschlossen.
11. Sportler nutzen ihre eigenen Materialien. Der Einsatz von Materialien zur Nutzung durch mehrere Personen ist verboten.
12. Nach Ende der Nutzung sind sämtliche Handläufe, Schalter, Tür- und Fenstergriffe zu reinigen. Die Reinigung erfolgt mit warmem Wasser und Reinigungsmittel.
Sofern die Toilettenanlage benutzt wird, ist diese (Toilette, Waschbecken usw.) ebenfalls mit dem dafür bereitgestellten Reinigungsmaterial zu reinigen. Von der verantwortlichen Person ist festzulegen, ob jeder Nutzer der Toilette direkt nach der Nutzung eine Reinigung vorzunehmen hat oder ob diese nach Beendigung der Veranstaltung mit allen anderen Reinigungsarbeiten erfolgen soll.
13. Die Räumlichkeit muss gut belüftet sein. Dies kann gut durch geöffnete oder gekippte Fenster erreicht werden. Ist dies nicht möglich, muss für mindestens 10 Minuten nach spätestens 45 Minuten der Raum stoßgelüftet werden. Nach Beendigung der Veranstaltung ist der Raum ebenfalls noch einmal zu lüften.

14. Die Nutzer der Räumlichkeit werden im Eingangsbereich durch geeignete Informationen (Hinweisschilder, Aushänge) über Handhygiene, Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette und deren Einhaltung informiert.

Amöneburg, 19.06.2020


Michael Plettenberg
Bürgermeister

Essenlieferdienst von Dienstag bis Donnerstag

Nutzen Sie das Angebot!

In Kooperation mit der Gaststätte Hofmann aus Erfurtshausen ist an den Tagen **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** einen Mittagstischlieferdienst eingerichtet worden.

Dafür wird seit letzter Woche der Bürgerbus eingesetzt, Gefahren wird er vornehmlich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich gemeldet haben, und die gerne einen Dienst an Menschen machen möchten, die sich in diesen Zeiten besonders vor einer Infektion schützen sollten.

Scheuen Sie sich nicht, nehmen Sie das Angebot wahr und rufen Sie an!

Das Essen bestellen Sie telefonisch direkt bei der Gaststätte Hofmann in Erfurtshausen, mindestens einen Tag vor der Lieferung bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 06429/238. Das Essen kostet 6,- € und wird kostenlos bis an die Haustür geliefert! Sie bekommen es geliefert, ohne in direkten Kontakt mit anderen Menschen zu kommen!

Mittwoch, 01.07.	Paniertes Kotelett mit Rotkohl und Kartoffeln
Donnerstag, 02.07.	Kartoffel-Lauch-Auflauf mit Hackfleisch
Dienstag, 07.07.	Schweinesteak mit Tomate und Käse überbacken dazu gebackene Kartoffeln mit Kräuterquark
Mittwoch, 08.07.	Hackbällchen in Champignon-Sahnesoße mit Petersilienkartoffeln
Donnerstag, 09.07.	Bratwurst mit Kartoffel-Bohnen-Ragout
Dienstag, 14.07.	Hackfleischpizza mit Salat
Mittwoch, 15.07.	Hähnchenknusperfilet mit Paprikarahm und gebackenen Kartoffeln
Donnerstag, 16.07.	Kartoffelsuppe mit WürstchenDessert

vom Dienstag, 21.07. bis Donnerstag, 30.07. machen wir Betriebsurlaub, d.h. keine Essenlieferung

Gemeinsame Ökostrom-Ausschreibung der Kommunen im Landkreis Marburg Biedenkopf,

an der die Stadt Amöneburg teilgenommen hat, für den „SparEuro“ vorgeschlagen



Bild: Quelle HSGB.de

Der Spar-Euro ist eine Auszeichnung für vorbildliche Leistungen von Kommunen, die im besonderen Maße verantwortungsvoll und sparsam mit öffentlichen Geldern umgehen. Der Bund der Steuerzahler Hessen und der Hessische Städte- und Gemeindebund haben den Wettbewerb bereits 2004 geschaffen. Es beteiligen sich Kommunen, die in der Verwaltung Sparpotenziale erschließen, Bürgerinnen und Bürger vorbildlich zur Übernahme gesellschaftlicher Aufgaben gewinnen und/oder mit anderen Kommunen zusammenarbeiten und dadurch Spareffekte erzielen. Es geht nicht darum, mit dem Spar-Euro einzelne Kommunen hervorzuheben, sondern es gilt, die Innovationsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Landkreise in schwierigen Zeiten darzustellen.

Einer der Bewerber für das Jahr 2020 ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Und eine Reihe von Kreiskommunen einschließlich der Stadt Amöneburg. Der Landkreis reduziert gemeinsam mit 16 kommunalen Partnern seinen CO₂-Ausstoß. Hintergrund ist eine gemeinsame Ökostrom-Ausschreibung, die auch eine günstigere Stromversorgung ermöglicht. Dadurch konnten gemeinsam Kosten gespart, Aufwand reduziert sowie Klimaschutzziele erreicht werden. Über 15.500 Megawatt Std./Jahr wurden wirtschaftlich ausgeschrieben. Für alle Beteiligten ergab

sich daraus ein attraktiver Strompreis für Ökostrom. Der Verwaltungsaufwand sowie die Kosten für das Ausschreibungsverfahren wurden reduziert. Im Landkreis werden nun durch den Bezug von Ökostrom von den beteiligten Kommunen und Verbänden jährlich etwa 8000 Tonnen Kohlendioxid eingespart bzw. verdrängt (im Vergleich zum durchschnittlichen Strommix in Deutschland).

An der gemeinsamen Ausschreibung beteiligten sich der Landkreis und 14 Städte und Gemeinden (**Amöneburg**, Biedenkopf, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Lahntal, Lohra, Münchhausen, Kirchhain, Rauschenberg, Stadtallendorf, Weimar, Wetter und Wohratal) sowie der Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lahn-Fulda und der **Abwasserverband Rauschholzhausen-Roßdorf**.

Die Herstellung von Grabeinfassungen auf allen Friedhöfen verzögert sich leider



Vor einigen Wochen berichteten wir hier, dass auf allen Friedhöfen Grabeinfassungen hergestellt werden sollen. Die Friedhofsverwaltung hat dazu eine Ausschreibung vorgenommen. Leider hat nach Auslaufen der Angebotsfrist kein einziges der angeschriebenen Unternehmen ein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung ist nun dabei nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.



Pflegestützpunkt in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Unser kostenloses Angebot:

- Beratung zu Angeboten in der ambulanten und stationären Pflege
- Beratung zu Pflegegrad und Sozialleistungen
- Vermittlung von Hilfen rund um die häusliche Pflege und Versorgung
- Wohnraumberatung
- Hausbesuche

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf in Marburg

Frau Fichte	Tel. 06421 405 7404
Frau Gockel	Tel. 06421 405 7403
Herr Kurth	Tel. 06421 405 7401

Pflegestützpunkt West in Biedenkopf

Frau Bajraktari	Tel.: 06461 79 3118
Frau Konnerth	Tel.: 06461 79 3115

Pflegestützpunkt Ost in Stadtallendorf

Frau Kretschmar	Tel.: 06428 447 2161
Frau Schikorsky	Tel.: 06428 447 2205

E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Erreichbarkeit der Beratungsstellen der LOK in Stadtallendorf

Wir sind weiterhin für Sie da! Alle unsere Beratungsangebote werden telefonisch durchgeführt. Darüber hinaus beraten wir auch Menschen, die durch die besondere Situation in der Corona-Krise psychologische Unterstützung möchten. Die Beratungsstellen sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Verein für
Beratung und Therapie e.V.



Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle / Sexual- und Schwangerschaftsberatungsstelle

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr, Dienstag u. Donnerstag 11.00 bis 15 Uhr

Telefon 06428 1035

E-Mail beratung@lok-stadtallendorf.de

Schuldnerberatungsstelle

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 06428 449640

E-Mail schuldnerberatung@lok-stadtallendorf.de (Herr Vaterroth) E-Mail insolvenzberatung@lok-stadtallendorf.de (Frau Pelken)

Beratungsstelle für Zugewanderte

Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr

Telefon 06428 4472206 oder 064284472217

E-Mail YuezguelenK@marburg-biedenkopf.de und SibakA@marburg-biedenkopf.de

Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Telefon 06248 2272207 oder 06428 4472214

E-Mail HahnA@marburg-biedenkopf.de und mbe@lok-stadtallendorf.de
Uhligl@marburg-biedenkopf.de

Müllabfuhrtermine

Papier

am Mittwoch, 01.07.2020, in Roßdorf, abgefahren.

Kompost

wird am Mittwoch, 01.07.2020, in Roßdorf, am Donnerstag, 02.07.2020, in Amöneburg und Rüdighheim sowie am Freitag, 03.07.2020, in Erfurthausen und Mardorf, abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, 04.07.2020, in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

NIM-Nahwärme Initiative Mardorf eG

Hinweis zur NIM-Generalversammlung 2019

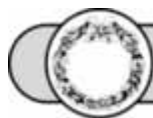
Sehr geehrtes Mitglied, aufgrund des Versammlungsverbotes bis Ende August infolge der Corona-Pandemie wird die für Juni /Juli geplante Generalversammlung der Nahwärme Initiative Mardorf eG (NIM) nicht stattfinden können.

Wir hoffen, eventuell eine außerordentliche Generalversammlung im Dezember 2020 durchführen zu können.

Die Bilanzzahlen für das Jahr 2019 werden den Mitgliedern selbstverständlich in geeigneter Form zur Verfügung gestellt!

Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. Vorstand - NIM -



Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag in Mardorf

Herrn Peter Hörl,
Am Breitenstein 8, am 05.07. 70 Jahre

in Roßdorf

Frau Marianne Gertrud Ried,
Orchideenweg 5, am 04.07. 70 Jahre

In Rüdighheim

Herrn Leo Mönninger,
Tulpenstraße 5, am 03.07. 96 Jahre

Wir wünschen allen Jubilaren alles Liebe und Gute für den weiteren Lebensweg.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten steht die unten aufgeführte Notdienstzentrale dienstbereit zur Verfügung. Bitte achten Sie jedoch darauf, **im Falle einer lebensbedrohlichen Erkrankung zuerst die Notrufnummer 112** anzuhängen! Nur so kann der sofortige Einsatz des Rettungsdienstes ausgelöst werden.

Eine **neue Notruf-Nummer** startete **deutschlandweit** am 16. April 2012. Patienten, die am Wochenende oder in der Nacht in dringenden Fällen einen Arzt verständigen müssen, können die **Rufnummer 116 117** wählen. Damit wird die Notruf-Nummer für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst bundesweit vereinheitlicht. In schweren Notfällen wie einem Herzinfarkt gilt weiterhin die 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Marburg

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Marburg
am Universitätsklinikum Gießen-Marburg (UKGM)
Baldingerstraße
35043 Marburg

Bundesweite Nummer des

Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD):

116117

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen

Tel. 06429/829105

Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme

Telefonsprechstunde Montag bis Freitag

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Tel. 06421/45577

Fax: 06421/482424

Mobil: 0172/3922297

Ihr Ansprechpartner: Frau Roder, Pflegedienst

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann

Tel. 06422/6903

oder

0173/3043841

AurA-Tagespflege

Falkenstraße 3, Amöneburg-Mardorf

Tel. 06429/8269724

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.

Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg,

Tel. 06421/681171

Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp

Weitere Informationen:

Martin Kewald, Amöneburg,

Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf

Tel. 112

Krankentransporte

Tel. 06421/19222

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:

Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550

Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

**Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung**

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer

Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß,

-15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick

Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Defibrillatoren retten Leben

Die Standorte im Überblick:

- Marktplatz Amöneburg, kostenlose Telefonzelle am Rathaus (rund um die Uhr)
- Verwaltungsgebäude der Stiftsschule (während der Schulzeit)
- Grundschule Amöneburg (während der Schulzeit)
- Grundschule Mardorf (während der Schulzeit)
- VR Bank Roßdorf / Geldautomat (rund um die Uhr)



Seelsorgeeinheit Amöneburg

Amöneburg - St. Johannes der Täufer
Mardorf - St. Hubertus Roßdorf - Mariä Geburt u. Johannes d. T.
Rüdighausen - St. Antonius d. E. Erfurtshausen - St. Michael

Gottesdienstordnung

Dienstag, 30. Juni 2020

Stiftskirche: 19.00 Uhr Wortgottesgottesfeier mit eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen

Mittwoch, 01. Juli 2020

Roßdorf: 19.00 Uhr Wortgottesgottesfeier mit eucharistischer Anbetung und sakramentalem Segen
Bitte mit Anmeldung!

Samstag, 04. Juli 2020

Kollekte: für die Desinfektionsmittel in der Seelsorgeeinheit
Stiftskirche: 18.00 Uhr Vorabendmesse Bitte mit Anmeldung!

Sonntag, 05. Juli 2020 - 14. Sonntag im Jahreskreis (A)

Kollekte: für die Desinfektionsmittel in der Seelsorgeeinheit
Stiftskirche: 10.00 Uhr Heilige Messe Bitte mit Anmeldung!

Dienstag, 06. Juli 2020

Stiftskirche: 19.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 07. Juli 2020

Roßdorf: 19.00 Uhr Heilige Messe Bitte mit Anmeldung!

Freitag, 10. Juli 2020

Kellmarkkapel-19.00 Uhr Heilige Messe (bei günstiger Witterung) le:

Samstag, 11. Juli 2020

Kollekte: zum Erhalt der Kirche
Stiftskirche: 18.00 Uhr Vorabendmesse Bitte mit Anmeldung!
Erfurtshausen: Die Hl. Messe zu Kirchweih und anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SVE, ist jetzt am **Samstag den 11. Juli 2020 um 19.00 Uhr** an der Mariengrotte. Nach der Hl. Messe um 18.00 Uhr auf der Amöneburg!

Sonntag, 12. Juli 2020 - 15. Sonntag im Jahreskreis (A)

Kollekte: zum Erhalt der Kirche
Stiftskirche: 10.00 Uhr Heilige Messe
Bitte mit Anmeldung!

Erfurtshausen: 18.00 Uhr Hl. Messe an der Mariengrotte anlässlich des Kirchweihfestes und des 100-jährigen Bestehens des SV Erfurtshausen (bei günstiger Witterung)

Pfarrer Marcus Vogler,

Ritterstr. 12, 35287 Amöneburg Tel.: 06422/899109 (privat) oder 06422/2882 (Johanneshaus) Mobil: 0171/1070981 (nur für dringende seelsorgliche Notfälle) E-Mail: pfarrer.vogler@pastoral.bistum-fulda.de
Info Pfarrämter

Info Pfarrämter

Katholisches Pfarramt St. Johannes der Täufer, Amöneburg

Am Johannes 1, 35287 Amöneburg
Tel.: 06422/2103 Fax: 06422/938194
E-Mail: sankt-johannes-amoenburg@pfarrei.bistum-fulda.de
Katholisches Pfarramt St. Hubertus, Mardorf,
Dorfgraben 6, 35287 Mardorf
Tel.: 06429/285 Fax: 06429/829604
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauschholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Wochenspruch (4. So. nach Trinitatis)

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
Gal 6,2

Unsere Kirchengemeinde bietet einen telefonischen Besuchsdienst an. Wenn Sie Rat suchen, oder jemanden zum Reden, rufen Sie uns gerne an:

Montag und Samstag, von 10–12 Uhr
Dienstag und Freitag, von 10–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 13–17 Uhr

Tel.: 06424/3718
Tel.: 06424/9287669
Tel.: 06424/4999

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

Sonntag, den 05.07.

10.00 Uhr Gottesdienst Sbg.



NULL bis SECHS Präventive Beratung für Eltern & Kitas



Das Team von NULL bis SECHS ist weiter für Sie da!

Auch in Zeiten der Coronakrise können Sie sich an uns wenden,

- wenn Sie Fragen haben zur Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes zwischen null und sechs Jahren,
- wenn Sorgen und Ängste Sie belasten,
- wenn Sie das Gefühl haben, den Anforderungen nicht mehr gerecht zu werden,
- wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen.

Wir sind über **E-Mail** als auch **telefonisch** oder per **SMS** erreichbar.
Ebenso sind auf diesem Weg Terminvereinbarungen möglich.

NULL bis SECHS | Maike Marwedel für die Gemeinden
Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg,
Stadtallendorf und Wohratal

E-Mail: m.marwedel@kize-weisser-stein.de
Tel.: 06422-899 19 03 oder 0170-916 15 80

NULL bis SECHS - 6 regionale Anlaufstellen im Landkreis
Frühe Förderung für Kinder: Integration und Prävention verbinden
Beratungsangebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Träger:
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e. V. (06421) 30 32 120
www.kize-weisser-stein.de/fruehe-hilfen/beratung-null-bis-sechs



Zeit sparen - Anzeigen online buchen:
WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN



Senioren

**„Wünsche und Anregungen
nehmen wir gerne entgegen“**

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Petra Becker, Beiratsmitglied	Tel.: 06429/7515
Ursula Dörr, Beiratsmitglied	Tel.: 06429/6727
Erika Feldpausch, Beiratsmitglied	Tel.: 06422/9448882
Fritz Kessler, stellv. Vorsitzender	Tel.: 06424/2840
Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.: 06429/405
Anna Nasemann, Beiratsmitglied	Tel.: 06424/4332
Willi Ried, Beiratsmitglied	Tel.: 06424/3498



Vereine und Verbände

Brücker Verein

Hallo und Guten Tag,

es ist so weit: die erste Veranstaltung während der Corona bedingten Einschränkungen steht an. Natürlich wird „Tourleiter“ Roland Schmidt auch die notwendigen Regelungen im Auge haben, so dass die Wanderung von der Brücker Mühle zur Radenhäuser Lache - und zurück am kommenden Samstag durchgeführt werden kann.

Zur organisatorischen Vorbereitungen bitten wir - soweit noch nicht geschehen - um Mailanmeldung. Alles weitere findet sich in der nachfolgenden Beschreibung.

Brücker Verein lädt ein zur Rundwanderung Radehäuser Lache

Samstag, 04. Juli 2020

Beginn: 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Tourleiter: Roland Schmidt

Auf der nordwestlichen Seite der Amöneburg liegt der alte Siedlungsplatz Radenhausen, der heute überregional durch die gleichnamige Künstlerkolonie und durch das Feuchtbiotop „Radenhäuser Lache“ bekannt ist. Doch schon vor mehr als 1200 Jahren gab es hier ein urkundlich erwähntes Dorf, im 11. Jahrhundert stand in der Ohmniederung sogar eine Wasserburg. Von beiden Anlagen ist heute nichts mehr erhalten, dennoch lohnt sich insbesondere ein Besuch der Aussichtsplattform an der Radenhäuser Lache zu jeder Jahreszeit. Ein große Vielfalt an Vögeln rastet oder brütet an diesem vor dreißig Jahren geschaffenen Kleinod – die Wiederansiedlung der Störche im Landkreis Marburg-Biedenkopf war nirgends erfolgreicher als an diesem Ort. Wir wandern von der Brücker Mühle aus am Nordosthang der Amöneburg entlang und entdecken die ehemalige Siedlung Lindau und die Waschbachquelle. Direkt unterhalb davon lernen wir die heutigen Bewohner des Hofguts Radenhausen kennen und können anschließend an der Lache den Jungstörchen bei den ersten Flugversuchen zusehen. Über das alte Klopwerk geht es abschließend wieder zurück zum Startort an der Brücker Mühle.

Zur organisatorischen Vorbereitung bitten wir um Mailanmeldung info@brueckerverein.de.

Der Mittagstisch Rüdigheim ist auch in Corona-Zeiten
für Sie da !



Liebe Mittagstischgäste !

Wenn wir auch derzeit nicht gemeinsam am Mittagstisch sitzen können,
so müssen Sie nicht auf Ihr Mittagessen verzichten.

**Jeden Dienstag
fahren ehrenamtliche Helfer des Mittagstisches Rüdigheim
nach entsprechender Anmeldung Essen aus.**

Wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, so melden Sie sich bitte bis
spätestens Montag, 12.00 Uhr,
bei Petra Becker, Tel. 06429/7515, an.

Bis wir uns wieder sehen
Bleiben Sie gesund !



Gut informiert
durch Ihre Wochenzeitung!

Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Daniel Wandner
Medienberater für
**Homberg (Ohm) und
Gemünden (Felda)**

Tel.: 0175 5951098
d.wandner@wittich-herbstein.de

Hartmut Stamm
Medienberater für
Amöneburg

Tel.: 0175 5951099
h.stamm@wittich-herbstein.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Gemeinde Gemünden (Felda)



Lieblingsplatz von Corinna Kern in Nieder-Gemünden
„Vom Junkernberg aus“



Gerne können sie uns unter: info@gemuenden-felda.de
weitere Lieblingsplätze zusenden



Amtliche Bekanntmachungen

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Elpenrod

Einladung zur 11. Sitzung des Ortsbeirates Elpenrod

Die Mitglieder des Ortsbeirates Elpenrod, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreter/Innen des Ortsteils Elpenrod werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Elpenrod am

Montag den 06.07.2020 um 20:00 Uhr.
ins Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod

eingeladen.

Bitte tragen Sie die Mund-Nasenbedeckung bis Sie auf Ihrem Platz sind, dann darf er abgenommen werden. Beachten Sie des Weiteren auf die derzeit übliche Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
20.11.OB4.01	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
20.11.OB4.02	Beschädigung der Bäume für die Baumurnengräber
20.11.OB4.03	Anfrage: Ausgestaltung Umfeld Baumurnengräber
20.11.OB4.04	Mittelanmeldung zum HH 2021/2022 - Leichenhallenvorplatz - Friedhofsmauer - etc.
20.11.OB4.05	Gestaltung Umfeld Ehrenmal
20.11.OB4.06	Breitbandausbau durch die Firma TNG
20.11.OB4.07	Verschiedenes

Im Vorfeld der Sitzung findet ab 19:30 eine Bürgersprechzeit des Ortsbeirates statt. Alle Bürger des Ortsteils Elpenrod sind dazu herzlich eingeladen.

Gemünden (Felda), den 25.06.2020

gez. Petra Henkel,
Ortsvorsteherin

Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2020

Gemäß § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich des Landkreises Fulda und des Vogelsbergkreises zum Stichtag 01.01.2020 neue Bodenrichtwerte ermittelt.

Der Bodenrichtwert (§ 196 Abs. 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen (§ 4 Abs. 2 ImmoWertV), insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit (§ 6 Abs. 1 ImmoWertV) weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse (§ 3 Abs. 2 ImmoWertV) vorliegen. Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung. Die Bodenrichtwerte sind in bebauten Gebieten mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut wären.

Sie finden die neuen Bodenrichtwerte 2020

kostenfrei im Internet unter www.boris.hessen.de

*Ihre Geschäftsstelle Gutachterausschuss
im Amt für Bodenmanagement Fulda*

Niederschrift	20.12.OB2	Gremium:	Ortsbeirat Burg-Gemünden	11. Legislaturperiode
Datum:	27.05.2020 19:00 Uhr – 20:50 Uhr im DGH Burg-Gemünden			
Anwesende	: Florian Albert, Harald Stiehler, Gerhard Fleischhauer, Reinhold Rühl, Volker Beck, Reinhard Sann, Mario Leipnitz			
Mitglieder	Entsch.	: -		
	Unentsch.	: -		
	Gemeindevorstand	: Bürgermeister Lothar Bott, Eckhard Kömpf (UBL)		
	Gemeindevertretung	: Klaus-Dieter Jensen (Vors. d. Gemeindevertretung), Roland Wagner (UBL)		
	zur Beratung hinzugezogen	: -		
	Gäste / Presse	: Gäste: Roland Albert Presse: Herr Schwickert		
Sitzungsleitung	: Florian Albert		Schriftführung: Gerhard Fleischhauer	

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
20.12.OB2.1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit Der Vorsitzende des Ortsbeirats Burg-Gemünden eröffnet um 19.00 Uhr die 12. Sitzung der Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift über die zehnte Sitzung des Ortsbeirats am 16.10.2019 im DGH Burg-Gemünden, sind innerhalb der Frist gem. § 14 (3) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Gemünden (Felda) keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.		

20.12.OB2.2	Unterstützungsaktion „Burg-Gemünden hilft“ hier: Sachstand und Aufnahme der Bürger/innen Der Initiator der Aktion „Burg-Gemünden hilft“, Roland Albert, hatte die Idee, zusammen mit anderen Mitgliedern der Fördergemeinschaft Burg-Gemünden 2024 und durch Unterstützung des Ortsbeirates Bürgerinnen und Bürgern des Ortes unter der Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen Unterstützung und Hilfe anzubieten bei Botengängen, Besorgungen, Einkäufen, usw. Genügend Mitglieder der Fördergemeinschaft haben sich bereit erklärt, zu helfen, standen und stehen bereit. Die Annahme aus der Bevölkerung war bisher überschaubar. Insgesamt gab es bisher 8 Anfragen. Es liegt die Vermutung nah, dass Betroffene eher Hilfen aus der eigenen Verwandtschaft bevorzugen. Das Angebot besteht weiter. Helfer stehen bereit.		
20.12.OB2.3	Haushaltsplanung 2021/2022 hier: Mittelanmeldung durch den Ortsbeirat Einziger Punkt der Mittelanmeldung: Die Verlängerung des Bürgersteiges am Ende der Bernsfelder Straße in Richtung Bernsfeld. Kostenpunkt: Ca. 5.000,00€ bis 6.000,00€. Weitere Erläuterungen unter Punkt 20.12.OB2.5		
20.12.OB2.4	Müllablagerungen im Ortsteil hier: Umgang mit privaten Ablagerungen von Unrat und Müll im Ortsbereich OV Florian Albert berichtete über viele Anrufe zu diesem Dauerbrenner-Thema. Insbesondere über drei verschiedene Problemfälle beschwerten und beklagten sich dabei die Anrufer. 1. Straße „Zum Steinberg“, Richtung „Zum Kahlenberg“, rechte Seite: Dort wurde inzwischen ein kleines Gehöft geschaffen, umsäumt von allerhand Bauschutt. Es steht sich die Frage einer möglichen Gefährdung der Umwelt und inwieweit die Untere Naturschutzbehörde des Vogelsbergkreises zur Beratung und Prüfung hinzugezogen werden kann. 2. Bernsfelder Straße, Richtung Bernsfeld, rechte Seite: Hier lagern auf einem Privatgrundstück Unmengen von Ablagerungen verschiedenster Art. Jedoch ohne Gefährdung des Straßenverkehrs. Von tierischen Schädlingen ist nichts bekannt. Obwohl der Anblick alles andere als vorbildlich ist, gibt es aktuell keine Möglichkeit dagegen vorzugehen. 3. Burggasse, Richtung Bleidenröder Straße, Kurvenbereich: Große Ablagerungen von Unrat verhindern die Nutzung der KFZ-Stellplätze auf einem Grundstück. Als Folge werden die Fahrzeuge auf der Straße im Kurvenbereich geparkt und somit eine Engstelle hervorgerufen. So hat z.B. das Müllfahrzeug ein Problem daran vorbeizukommen. Der Ortsvorsteher hat bereits mit dem be-		

- 2 -

	troffenen Anlieger gesprochen. Die Situation gestaltet sich jedoch ob der Stellmöglichkeiten der KFZ als schwierig. Der Anlieger sieht die Ablagerungen auch nicht als Unrat an. Sollte die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet sein, wird das Ordnungsamt der Gemeinde Gemünden (Felda) einschreiten. Auch gibt es weitere Ablagerungen desselben Anliegers in der Gemarkung „Fuchsberg“. Auch hier wird das Ordnungsamt die Situation beobachten. Letztlich sollte mit dem Anlieger jedoch eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Bürgermeister Bott wies darauf hin, dass Beschwerden, wie die zuvor genannten, nicht unbedingt an den Ortsvorsteher oder an den Ortsbeirat zu richten sind, sondern auf direktem Wege an das Ordnungsamt der Gemeinde.														
20.12. OB2.5	Bürgersteig Bernsfelder Straße hier: Beratung und ggf. Antrag über die Verbindung des Bürgersteiges „Bernsfelder Straße“ und der Einmündung „Am Schafgarten“ Für die barrierefreie Verlängerung des Bürgersteiges am Ende der „Bernsfelder Straße“ in Richtung Bernsfeld zur Einmündung „Am Schafgarten“ wurden die Kosten auf ca. 5.000,00€ bis 6.000,00€ geschätzt. Der Ortsbeirat Burg-Gemünden stellt einen nochmaligen Antrag an den Gemeindevorstand zur Schaffung der Verlängerung. Die Finanzierung sollte über den allgemeinen Haushalt erfolgen. <table border="1"><tr><td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt hierüber wie folgt ab:</td></tr><tr><td>Dafür:</td><td>7</td><td>Dagegen:</td><td>0</td><td>Enthalt.:</td><td>0</td></tr></table> Damit wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.	Der Ortsbeirat stimmt hierüber wie folgt ab:						Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthalt.:	0		
Der Ortsbeirat stimmt hierüber wie folgt ab:															
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthalt.:	0										

- 3 -

20.12.OB2.06	Beleuchtung Spielplatz hier: Beratung und ggf. Antrag über eine Beleuchtung des Spielplatzes „Am Ziegelgraben“ Anlieger des Spielplatzes „Am Ziegelgraben“ haben Ortsvorsteher Florian Albert darüber in Kenntnis gesetzt, dass dort Dinge zu finden sind, die dort nicht hingehören. Dazu zählen Scherben, Alkoholflaschen, Zigarettenstummel, sowie weiterer diverser Unrat. Der Ortsbeirat berät mögliche Szenarien. OBM Fleischhauer macht den Vorschlag, bis zur nächsten ordentlichen Zusammenkunft der Mitglieder des Ortsbeirats die Situation weiter zu beobachten, gleichzeitig die Kosten einer Beleuchtung zu ermitteln und über eine Form der Beleuchtung in der nächsten Sitzung zu beraten und ggf. einen Antrag an den Gemeindevorstand zur Beleuchtungsanschaffung zu stellen. Der Ortsbeirat stimmt hierüber wie folgt ab: <table><tr><td>Dafür:</td><td>7</td><td>Dagegen:</td><td>0</td><td>Enthalt.:</td><td>0</td></tr></table> Damit wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.	Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthalt.:	0		
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthalt.:	0				
20.12.OB2.07	Ortsvorsteherdienstbesprechung hier: Weitergabe relevanter Punkte an den Ortsbeirat Am Donnerstag, den 12.03.2020, fand eine Ortsvorsteherdienstbesprechung statt. OV Florian Albert hat daran teilgenommen und gibt die Punkte den Ortsteil Burg-Gemünden relevanten Punkte bekannt. - Alle Hundekotbeutelspender wurden inzwischen aufgestellt und werden von der Bevölkerung gut angenommen - Die Weihnachtsbeleuchtung in allen Ortsteilen funktioniert, die Instandhaltung ist erledigt - Das Wasserbecken auf dem Friedhof wurde ausgetauscht - Weitere Asphaltarbeiten und Ausbesserungsarbeiten in der Gemeinde folgen im September - Die Gräben und Bankette in der Gemeinde werden im Juni und im September gereinigt und gepflegt - Eine Beantragung der Ehrenamtskarte oder des Landesehrenbriefes für 2020 ist noch bis 31.05.2020 möglich - Der Volkstrauertag 2020 findet wie im Vorjahr wieder in Eigenregie der Ortsbeiräte statt. In Burg-Gemünden wird es daher keine Veranstaltung geben - Die Ferienspiele der Gemeinde in 2020 sind abgesagt.								

20.12.OB2.08	Wahl des Ortsbeirates 2021 hier: Kandidatenwerbung Ortsvorsteher Florian Albert wird bei der nächsten Wahl des Ortsbeirats im Jahr 2021 nicht wieder als Ortsvorsteher zur Verfügung stehen. Auch für die Wahl des Ortsbeirates wird er nicht kandidieren. An die aktuellen Mitglieder des Ortsbeirates richtet OV Albert den Appell, für die Wahl zu werben und nach geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen Ausschau zu halten, die sich dann zur Wahl stellen. Bei der nächsten Wahl werden wie bisher 7 Beiratsmitglieder gewählt. Für Interessierte wird es rechtzeitig vor der Wahl Informationsveranstaltungen geben. Insbesondere für die Position des Vorstehers gilt es zu werben.		
20.12.OB2.09	Verschiedenes 1. Das Geschenk für Herrn Hans-Jürgen Lesch wurde von Ortsvorsteher Albert überreicht. Herr Lesch hat sich über die Aufmerksamkeit sehr gefreut und bedankt sich für hierfür ausdrücklich. 2. Die Besuche zu Jubiläen durch die Gemeinde und dem Ortsbeirat sind zurzeit durch die Covid-19-Pandemie ausgesetzt. Es liegt jedoch im Ermessen der Jubilare, ob diese einen Besuch wünschen. 3. Eine Verkehrsschau war angekündigt, der Termin ist jedoch ausgefallen. Hier sollten insbesondere die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Abbiegung Bleidenröder/Bernsfelder Straße und der Antrag auf eine Tempo-30-Zone geprüft werden. Ein neuer Termin ist noch nicht bekannt.		
20.12.OB2.10	Termin für die nächste Sitzung Mittwoch, den 28.10.2020 19.00Uhr im Kleinen Sitzungssaal des DGH Burg-Gemünden Ende der Sitzung: 20.50Uhr		

Für das Protokoll: Gemünden (Felda), den 17.06.2020

gez. Florian Albert

Ortsvorsteher

gez. Gerhard Fleischhauer

Schriftführer

Verteiler:	Datum:
Ortsbeirat 2:	
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeindevertretung:	
Sitzungsgelder:	

Niederschrift	20.13.OB5	Gremium:	Ortsbeirat	11. Legislaturperiode
Datum: Dienstag, 09.06.2020 20:00 – 21:40 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hainbach				
Anwesende	: Werner Lutz, Dirk Wagner, Stephan Mayer, Albert Maul, Katrin Rose			
Mitglieder	Entsch.	: -		
	Unentsch.	: -		
	Gemeindevorstand/ Gemeindevertretung	: Bgm. Lothar Bott, Jan Schönfeld, Walter Momberger		
	Gäste	: Willi Weixler, Otto Schmidt, Sebastian Weicker, Achim Reitz, German Popken, Patricia Popken, Thorsten Brand		
Sitzungsleitung	: Werner Lutz	Schriftführung: Katrin Rose		

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
20.13.OB5.1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit Werner Lutz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und somit die Beschlussfähigkeit fest.		
20.13.OB5.2	Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung Die Schriftführerin Katrin Rose verliest das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2019. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.		
20.13.OB5.3	Mittelanmeldung zum HH 2021/2022 Der Ortsbeirat Hainbach informierte Frau Kern von der Gemeinde bereits am 06.04.2020 schriftlich darüber, dass eine Sanierung der alten Viehtränke/Feuerlöschteich vorgenommen werden soll. In welchem Rahmen diese Sanierung vorgenommen werden kann, muss jedoch noch geklärt werden. Daher können die Kosten auch noch nicht genauer beziffert werden. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig , dass dieser Antrag auf die Sanierung in den Haushalt 2021/2022 aufgenommen werden soll. Es gibt keine weiteren Vorschläge zur Mittelanmeldung.		
20.13.OB5.4	Bau einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Hainbach, Auf dem Berg, Flur 02/Flurstück 020-000 und Flur 03/020-000 Bei den beiden Flächen, die für den Standort einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) vorgesehen wären, handelt es sich um 2 Flurstücke mit einer Fläche von ca. 2,3ha und 2,4ha oberhalb des Wochenendgebietes. Herr Bgm. Bott informiert die Anwesenden darüber, dass für PV-Anlagen in Ehringshausen und Rülfenrod bereits Verfahren zur Baugenehmigung laufen. Die Energiegenossenschaft trat bereits mit dem Eigentümer der Flurstücke in der Gemarkung Hainbach in Kontakt. Die Gemeinde möchte zunächst vom Ortsbeirat eine Stellungnahme einholen, bevor sie weitere Entscheidungen trifft. Die Flächen, auf denen die Anlage entstehen soll, befinden sich in benachteiligtem Gebiet. Ortsvorsteher Werner Lutz informiert über das Konzept der Energiegenossenschaft: Diese ist regional tätig, jeder kann dort Mitglied werden (Mindesteinlage 100€) und sich über ein Nachrangdarlehn (Zinsen z. Zt. jährlich 3%, Auszahlung nach 8 Jahren, Dividende momentan bei 4%), unmittelbar an der Umsetzung der PV-Anlage vor Ort beteiligen. Der Sitz der Gesellschaft ist Alsfeld. Die Anlagen im Gemeindegebiet sollen durch eine Tochtergesellschaft mit Sitz in Gemünden betreut werden. Dies bedeutet für die Gemeinde, dass sie über diese Gesellschaft dann auch Einnahmen durch Gewerbesteuer haben wird. Dirk Wagner betont, dass der Nutzen für die Gemeinde und die Einnahmen durch Gewerbesteuer für die Bevölkerung ein wichtiges Thema sei. Walter Momberger fragt nach dem errechneten Ertrag bzw. der zu erwartenden Einspeisungsmenge bei der hier vorgesehenen Anlage. Diese Frage konnte zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht beantwortet werden.		

	Herr Bgm. Bott weist auch darauf hin, dass eine Einleitung der Gemeindlichen Bauleitplanung noch nicht automatisch den endgültigen Bau der Anlage besiegelt. Hiernach müssen zunächst die verschiedenen Institutionen (z.B. Naturschutzbehörde, HessenForst usw.) entsprechende Stellungnahmen abgeben. Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsbeirat einstimmig, dem Bau der Photovoltaikanlage zuzustimmen.		
20.13.OB5.5	Verschiedenes Dirk Wagner fragt nach, wie sich die Planung der Anbindung "Alter Kirchweg" als Fahrradweg im Zuge von SiLek 2013 entwickelt hat. Er weist darauf hin, dass nicht nur Wander- sondern auch Fahrradwege ausgebaut werden sollten, um eine Anbindung möglichst viele Ortsteile zu gewähren. Herr Bgm. Bott informiert darüber, dass momentan noch die Flurbereinigung Nieder-Gemünden aussteht und daher noch keine weiteren Maßnahmen zum Ausbau bzw. der Reaktivierung des Alten Kirchweg stattfinden kann. Da auch die Gemeindebediensteten momentan keine freien Kapazitäten hierfür zur Verfügung haben, schlägt Herr Bott vor, sich mit Frau Werneburg und Herrn Diegel in Verbindung zu setzen. Diese haben mit sehr viel Eigeninitiative und Freiwilligen die Umsetzung des Premiumwanderweges "Heinzemanntour" vorangetrieben. Auch im Hinblick auf einen möglichen Radweg wird die Realisierung nur über viel Eigeninitiative möglich sein. Frau Werneburg und Herr Diegel können Interessierten hier sicher Informationen zum Vorgehen bei diesem Projekt geben. Walter Momberger fragt an, wo eine Beantragung für ein Kulturdenkmal gestellt werden kann. Er hat Fragmente von Feldsteinen gefunden, die nach seiner Recherche Überreste einer Wildschutzmauer sein könnten. Herr Bott verweist auf das Landesamt für Denkmalpflege. Jan Schönfeld informiert, dass es für Hainbach einen neuen WiDSL-Vertrag gibt, der nun jährlich automatisch verlängert wird. Dem DGH wird ein kostenloser Powersurf 8000-Anschluss bereitgestellt (gratis WLAN im DGH). Die Hardware muss jedoch selbst organisiert und entsprechend installiert werden. Mitglieder des Ortsbeirats werden sich um die Beschaffung und Installation kümmern. Werner Lutz informiert zum Thema Beritbandausbau, dass am 25.06. eine Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden wird, in der das Thema aufgegriffen wird.		
	Weiter informiert Werner Lutz über folgende Punkte: Der Friedhofszaun ist mittlerweile gestellt, die Teerung des Weges wurde über die Jagdgenossenschaft Hainbach beauftragt. Die Leichenhalle soll gestrichen werden. Nach Abklärung, was alles hierfür noch benötigt wird, organisiert die Gemeinde die Farbe, der Anstrich erfolgt in Eigenleistung. Der Feuerlöschteich ist stark zugewuchert. Bei der Spielplatzprüfung wurden kleinere Mängel festgestellt, diese haben die Mitarbeiter des Bauhofs jedoch bereits beseitigt. Am 14.03.2021 findet die nächste Kommunalwahl statt. Wahlvorschläge hierfür werden im Herbst eingereicht. Am 12.03. fand eine Ortsvorsteher-Dienstversammlung statt. Diverse Asphaltarbeiten sind bereits abgearbeitet und die Gräben sind schon geöffnet. Die Ehrenamtskarten sind bereits ausgegeben worden, die Landesehrenbriefe müssen noch überreicht werden. Bei Problemen mit/an dem DGH, sollen sich die Beteiligten bitte zunächst an den Ortsvorsteher wenden, um eine möglichst schnelle Lösung bei Problemen zu finden.		

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher



Schriftführer



Niederschrift	20.15.ABU. Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten	11. Legislaturperiode
Datum:	15.06.2020 19:00-20:25 Uhr	Schriftstücknummer: 075474
Ort:	Ortstermin Bahnhofstraße Nieder-Gemünden im Anschluss Mehrzweckhalle	
Anwesend:	BGG-Fraktion:	Bernd Harres,
	SPD-Fraktion:	Lukas Becker, Dr. Jörg Müller
	UBL-Fraktion:	Jürgen Lutz, Klaus-Dieter Jensen
	Gemeindevorstand:	Bürgermeister Lothar Bott, Eckhard Kömpf
Entschuldigt:		
Beratende Mitglieder der Gemeindevertretung	Tobias Reitz bis 19:50 Uhr	
Presse:	Alsfelder Allgemeine	
Sitzungsleitung:	Bernd Harres	
Schriftführung:	Iris Rohrbach	
Gäste:	4 Gäste	
Drucksachennr.	TOP	AZ:
20.15.ABU.01.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Bernd Harres eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Iris Rohrbach wird das Rederecht erteilt.	
20.15.ABU.02.	Kaufangebot für Grundstück Bahnhofstraße 30, Nieder-Gemünden, Flur 01, Flurstück 195/000 mit einer Größe von 1.547 m² Hier: Ortsbesichtigung wegen Ausbauplanung Bahnhofstraße Die Breite der Straßenparzelle im Bereich des oben genannten Grundstückes beträgt 7,60 m. Für einen regelkonformen Ausbau werden mindestens 10,00 m benötigt. (2,50 m Gehweg, 6,00 m Fahrbahn und 1,5 m Gehweg) Der Gehweg von 1,5 m breit ist auf der Seite Netto-Marktes geplant da dieser Gehweg durch die Einfahrten zum Netto-Markt und dem Gewerbegebiet unterbrochen wird während auf der gegenüberliegenden Seite der Gehweg durchgängig verlaufen kann. Erst durch den Grunderwerb und den nachfolgenden Ausbau der Bahnhofstraße mit einem 2,50 m breiten Gehweg wird die Sicherheit für Fußgänger von und zum Bahnhof und zum Netto- Markt gewährleistet. Beschluss: Der Ausschuss für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten empfiehlt der Gemeindevertretung den Erwerb des Grundstückes Bahnhofstraße 30, Nieder-Gemünden, Flur 01, Flurstück 195/000 mit einer Größe von 1.547 m². Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltung: 0	602.11:Bahnhofstraße /30/01, 880.6100

Seite 2 von 2

20.15.ABU.03.	Sonnenschutz in der Mehrzweckhalle Beschluss: Der Bauausschuss beschließt die Vertragung dieses Tagesordnungspunktes bis Kosten der verschiedenen Sonnenschutzmaßnahmen vorgelegt werden. Dafür: 5 Dagegen: 0 Enthaltung: 0	761.14
20.15.ABU.04.	Verschiedenes	
20.15.ABU.04.1	Umfeldgestaltung Dorfzentrum Ehringshausen – Sachstandsbericht Mit dem Bau des Wasserspielplatzes konnte im März auf Grund des Wasserstandes des Mühlgrabens nicht begonnen werden. Die Frist zu Vorlage des Verwendungsnachweises wurde bis 15.10.2020 verlängert.	623.43.11
20.15.ABU.04.2	Neubau einer Wasserleitung vom Ortsnetz Otterbach bis zum Ortsnetz Rülfenrod - Sachstandsbericht	815.410.04/01
20.15.ABU.04.3	Neubau einer Druckleitung von Nieder-Gemünden nach Nieder-Ohmen. - Sachstandsbericht Die Planungsleistungen wurden vergeben mit einem Baubeginn in diesem Jahr ist aber nicht zu rechnen.	701.381.01
20.15.ABU.04.4	Kindertagesstätte „Siebenstein“ Sachstand Förderung Herr Bott informiert, dass noch Gespräche bezüglich Generierung von Fördermitteln vom ihm geführt werden. Sachstand Planung Die Abstimmungsgespräche mit den am Bau beteiligten Planungsbüros und der Leitung der Kita finden regelmäßig statt. Sobald die Kostenberechnungen vorliegen werden diese den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung vorgestellt.	461.010.07

Für das Protokoll:



Bernd Harres
Vorsitzender des Bauausschusses



Iris Rohrbach
Schriftführerin

Verteiler	Datum
Gemeindevorstand	
Ältestenrat	
Gemeindevertretung	
Veröffentlichung	
Erfassung des Sitzungsgeldes	

Niederschrift	20.26.GVE. Gemeindevertretung	11. Legislaturperiode
Datum:	25.06.2020 19:30 Uhr – 20:50 Uhr	Schriftstücknummer: 075735
Ort:	Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	
Anwesend:	Gemeindevertretung: Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: Dr. Jörg Müller, Patrick Schön, Eckhard Reitz, Anastasia Bräuer, Anastassia Eckstein, Thomas Schill, Jürgen Lutz, Lukas Becker, Roland Wagner, Walter Momberger, Ines Meyer, Klaus-Dieter Jensen	
	Gemeindevorstand: Bürgermeister Bott, Erster Beigeordneter Kömpf, Die Beigeordneten Norbert Krieger, Jan Schönfeld, Karl Pitzer, Peter Gabriel,	
Gastredner:	Herr Stadie, Firma TNG Stadtnetz GmbH zu TOP 01	
Entschuldigt:	Gemeindevertretung: Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Veronika Krajewsky-Goralczyk, Bernd Harres und Tobias Reitz, Gemeindevorstand: Silvia Hild	
Presse:	Alsfelder Allgemeine, Oberhessische Zeitung;	
Sitzungsleitung:	Vorsitzender der Gemeindevertretung, Klaus-Dieter Jensen	
Schriftführung:	Simone Schmuck	
Gäste:	Ca. 20	

Tagesordnung:		
Drucksachennr.	TOP	AZ:
	Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Klaus Dieter Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und weist auf die Hygiene- und Abstandsregeln hin. Zu Beginn der Sitzung sind 12 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter anwesend Der Vorsitzende trägt vor, dass in der vergangenen Woche im Mitteilungsblatt eine falsche Tagesordnung in der Einladung zur heutigen Sitzung stand. Dabei habe es sich um ein Fehler des Verlages Linus Wittich gehandelt. In der gestrigen Ausgabe wäre dieser Fehler korrigiert worden. Dadurch sei die Pflicht zur öffentlichen Bekanntmachung gem. § 58 Abs. 6 HGO erfüllt worden. Einwände gegen Form und Frist der Ladung werden nicht erhoben. Gegen die Niederschrift über die 25. Gemeindevertreterversammlung vom 28.05.2020 ist innerhalb der Frist nach § 28 Abs. 4 der Geschäftsordnung kein Einwand erhoben worden. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.	

	Der Vorsitzende schlägt vor, TOP 05 von der Tagesordnung abzusetzen, da der Ausschuss die Beratung zu diesem Punkt vertagt hat. - <table><tr><td>Dafür:</td><td>12</td><td>Dagegen:</td><td>0</td><td>Enthaltung:</td><td>0</td></tr></table> Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Somit gilt die geänderte Tagesordnung als angenommen.	Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0							
Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0									
20.26.GVE.01.	Breitbandversorgung der Gemeinde Gemünden (Felda) Hier: Gemeinsamer Antrag UBL BBG SPD TNG Herr Stadie der Firma TNG Stadtnetz GmbH erhält Rederecht um das Vorhaben „Glasfaserausbau“ vorzustellen und trägt es ausführlich vor. Die UBL stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Fraktionen um eine Erweiterung zu ändern; Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen der Vermarktungskampagne mit der TNG Stadtnetz GmbH Verträge für einen Glasfaseranschluss für die gemeindlichen Liegenschaften, wie Rathaus, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrhäuser und Jugendräume abzuschließen. Es wird über den erweiterten Beschlussvorschlag abgestimmt. <table><tr><td colspan="6">Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die TNG Stadtnetz GmbH bei der Vermarktung und Installation zu unterstützen und im Rahmen der Vermarktungskampagne mit der TNG Stadtnetz GmbH Verträge für einen Glasfaseranschluss für die gemeindlichen Liegenschaften, wie Rathaus, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrhäuser und Jugendräume abzuschließen.</td></tr><tr><td>Dafür:</td><td>12</td><td>Dagegen:</td><td>0</td><td>Enthaltung:</td><td>0</td></tr></table> Somit beschlossen.	Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die TNG Stadtnetz GmbH bei der Vermarktung und Installation zu unterstützen und im Rahmen der Vermarktungskampagne mit der TNG Stadtnetz GmbH Verträge für einen Glasfaseranschluss für die gemeindlichen Liegenschaften, wie Rathaus, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrhäuser und Jugendräume abzuschließen.						Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0	797.51
Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die TNG Stadtnetz GmbH bei der Vermarktung und Installation zu unterstützen und im Rahmen der Vermarktungskampagne mit der TNG Stadtnetz GmbH Verträge für einen Glasfaseranschluss für die gemeindlichen Liegenschaften, wie Rathaus, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrhäuser und Jugendräume abzuschließen.														
Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0									
20.26.GVE.02.	Bericht aus der Arbeit des Gemeindevorstandes Bürgermeister Bott berichtet aus der Arbeit des Gemeindevorstands													
20.26.GVE.03.	Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda) Hier: Neufassung <table><tr><td colspan="6">Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda). (Stand: 14.05.2020 – Schriftstück Nr. 075214)</td></tr><tr><td>Dafür:</td><td>12</td><td>Dagegen:</td><td>0</td><td>Enthaltung:</td><td>0</td></tr></table> Somit beschlossen.	Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda). (Stand: 14.05.2020 – Schriftstück Nr. 075214)						Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0	029.380 DS
Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda). (Stand: 14.05.2020 – Schriftstück Nr. 075214)														
Dafür:	12	Dagegen:	0	Enthaltung:	0									

20.26.GVE.04.	Kaufangebot für Grundstück Bahnhofstraße 30, Nieder-Gemünden, Flur 01, Flurstück 195/000 mit einer Größe von 1.547 m² Die Gemeindevertretung beschließt den Ankauf des Grundstücks von Frau Christina Carola Hahlbrock in der Gemarkung Nieder-Gemünden, Flur 01, Flurstück 195/000 mit einer Größe von 1.547 m² zu einem Preis von 14€/m², d. h. 21.658,00 €. Haushaltsmittel stehen für 2020 nicht zur Verfügung. Für die außerplanmäßige Ausgabe werden die Mittel aus der Investitionsmaßnahme II 103-02-S Bahnhofsgelände Neugestaltung zur Verfügung gestellt (der Ansatz hier beträgt 136.000,00 €). Die Verbuchung erfolgt auf dem Sachkonto 0509010 (Sonstige unbebaute Grundstücke) und der Kostenstelle 11106101 (Unbebauter Grundbesitz). <table><tr><td>Dafür:</td><td>10</td><td>Dagegen:</td><td>2</td><td>Enthaltung:</td><td>0</td></tr></table> Somit beschlossen.	Dafür:	10	Dagegen:	2	Enthaltung:	0	602.11: Bahnhofstraße /30/01, 880.6100 k. A.
Dafür:	10	Dagegen:	2	Enthaltung:	0			

Für das Protokoll:


 Klaus-Dieter Jensen
 Vorsitzender der Gemeindevertretung


 Simone Schmuck
 Schriftführerin

Verteiler	Datum
Gemeindevorstand	
Gemeindevertretung	
Veröffentlichung Ohmtal-Bote	
Veröffentlichung Homepage	
Erfassung des Sitzungsgeldes	

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8:30 – 12:00
Donnerstag 14:00 – 18:00

Die Öffnungszeiten gelten in erster Linie für das Bürgerbüro. Wir bitten allerdings auch hier um vorherige Terminvereinbarung, um mögliche Wartezeiten zu vermeiden.

Für alle anderen Dienstleistungen bieten wir Ihnen persönliche Sprechzeiten an. Bitte vereinbaren Sie telefonisch (während der oben angegebenen Zeiten) oder per E-Mail direkt beim zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin einen Termin.

Gemeindeverwaltung - Zentrale	(06634) 9606-0
Telefax	(06634) 9606-15
Zentrale E-Mail Adresse	info@gemuenden-felda.de
Homepage	www.gemuenden-felda.de
Hauptverwaltung - Frau Birgit Böcher	9606-12
E-Mail: birgit.boecher@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Viktoria Maininger	9606-18
E-Mail: viktorija.maininger@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Dunja Werneburg	9606-10
E-Mail: dunja.werneburg@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Simone Schmuck	9606-16
E-Mail: simone.schmuck@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Annette Kavelmacher	9606-19
E-Mail: annette.kavelmacher@gemuenden-felda.de	
Finanzverwaltung - Frau Corinna Kern	9606-22
E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de	
Gemeindekasse - Frau Bianca Reitz	9606-14
E-Mail: bianca.reitz@gemuenden-felda.de	
Finanz- und Personalverwaltung - Frau Mareike Musch	9606-13
E-Mail: mareike.musch@gemuenden-felda.de	
Bauverwaltung - Frau Iris Rohrbach	9606-20
E-Mail: iris.rohrbach@gemuenden-felda.de	
Bauverwaltung - Frau Mirka Stein	9606-21
Email: mirka.stein@gemuenden-felda.de	
Kindertagesstätte	8166
E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de	
Bau- und Servicehof - Bauhofleiter Herr Udo Richber	918481
Telefax	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756

Internet

Homepage www.gemuenden-felda.de
zentrale E-Mail info@gemuenden-felda.de

Dorfgemeinschaftshäuser

Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden	
• Hausmeister Herr Fischer	9188520
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Martin	918746
Dorfzentrum Ehringshausen	
• Hausmeister Herr Müller	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
• Hausmeister Herr Henkel	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
• Hausmeister Herr Korn	7549034
• Vermietung Herr Lutz	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
• Ansprechpartnerin Frau Braun	8374
Feuerwehrhaus Rülfenrod	
• Ansprechpartner Herr Klein	919942
• Ansprechpartner Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Scherer	8827

Ortsvorsteher / Ortsvorsteherinnen

Burg-Gemünden, Herr Albert	8099649
Ehringshausen, Herr Dr. Müller	604
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Rülfenrod, Herr Klein	237016

In den Ortsteilen Nieder-Gemünden und Otterbach konnte kein Ortsbeirat für die XI. Legislaturperiode gestellt werden. Bei Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung unter 0 66 34 / 96 06-0.

Diakoniestation Ohm Felda

Zur Alten Hohle 18, 35325 Mücke
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag – Freitag von 8.00 – 15.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 06400 959949-0, Fax. 06400 959949-9

Bürosprechzeiten Homberg/Ohm

Montag - Freitag 7.00 – 11.00 Uhr
und 12.00 – 14.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 06633 5555, Fax. 06400 959949-9

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I - Burg-Gemünden

Ortsgerichtsvorsteher: Bernd Deichert, Tel. 06634 - 8464
Weideweg 3,
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher: Arno Philippi,
Ohmstraße 10, Tel. 06634 - 1517

Ortsgericht Gemünden (Felda) II - Nieder-Gemünden

Ortsgerichtsvorsteher: Hartmuth Schäfer, Tel. 06634 - 390
Hohlstraße 14,

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher: Bodo Karnasch, Tel. 0172 - 6422448
Homburger Straße 22,

Ortsgericht Gemünden (Felda) III - Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgerichtsvorsteher: Michael Weicker, Tel. 06634 - 918987
Am Zollstock 3,

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher: Gerhard Rühl, Tel. 06634 - 8144
Örtenröder Straße 27,

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV - Ehringshausen und Rülfenrod

Ortsgerichtsvorsteher: Hans-Werner Heinl, Tel. 06634 - 716
Gartenweg 6,
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher: Wolfgang Beutlberger, Tel. 06634 - 1732
Birkenweg 16,

Schiedsamt Gemünden (Felda)

zuständig für alle Ortsteile

Schiedsfrau
Antje Schäfer
Hohlstraße 14
35329 Gemünden (Felda) Tel.: 06634/919544
(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)
Stellvertretende Schiedsfrau
Anneliese Philippi
Ohmstraße 10
35329 Gemünden (Felda) Tel.: 06634/1517
(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an. Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.

Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührens-marke) eingesammelt.

Öffnungszeiten der gemeindlichen Kindertagesstätte

Die gemeindliche Kindertagesstätte Gemünden (Felda), Feldastr. 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist von Montag bis Donnerstag von 07.15 Uhr - 16.15 Uhr und Freitags von 07.15 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet.

Es besteht die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren dort betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie in der Kindertagesstätte unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV): Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333

Mo.-Fr. 07.30 - 16.45 Uhr
Fahrplanauskunft: „Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten am RMV Servicetelefon unter der Rufnummer 069 / 24 24 80 24 erfragen.

Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis: VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Verwaltung: Bahnhofstraße 14 (im Bahnhof)
Info-Telefon:

06631/963333

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 45: Limburg - Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück

Buslinie MR - 82: Kirchhain - Homberg - (Burg- u. Nieder-Gemünden) und zurück

VB-71: Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück

VB-77: Hephershausen - Feldatal - Elpenrod - Mücke

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Öffnung des Sammelplatzes für die Annahme von Grüngut in Gemünden (Felda)

Die Sammelstelle in Nieder-Gemünden, Hinter dem Kahlen Berg ist jeden Samstag von 10:00 Uhr -12:00 Uhr geöffnet.

Glasfaservermarktung der TNG Stadtnetz GmbH startet in Kürze

Nutzen Sie die Termine für Informationen zum Projekt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Insbesondere die letzten Monate haben uns gezeigt, wie wichtig digitaler Fortschritt in vielen Bereichen unseres Alltags ist. Deshalb ist es umso begrüßenswerter, dass die TNG Stadtnetz GmbH (TNG) aus Kiel hier bei uns in Gemünden (Felda) ein zukunftsicheres Glasfasernetz ausbauen möchte. Viele von uns, sei es als Privatperson oder als Unternehmer, warten schon lange auf eine dringend benötigte schnelle und sichere Internetversorgung. Die TNG ist an zahlreichen erfolgreichen Glasfaserprojekten beteiligt und somit ein erfahrener Internet-Spezialist, der bereits Anfang des nächsten Jahres mit dem Ausbau beginnen möchte. Doch damit das Netz gebaut wird, müssen sich mindestens 40 % aller Haushalte bis zum 18. Oktober für Glasfaser entscheiden. Deshalb startet die TNG Stadtnetz GmbH in Kürze mit der Glasfaser-Vermarktung hier bei uns in Gemünden (Felda) sowie in Grebenau und Romrod. Im Aktionszeitraum vom **18. August bis zum 18. Oktober** kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger einen **kostenlosen** Glasfaser-Hausanschluss sichern. Damit holt man sich die derzeit schnellste Internet-Übertragungstechnologie ins Haus, denn die TNG verzichtet komplett auf die störanfällige Kupferleitung und ermöglicht so Geschwindigkeiten bis in den Gigabit-Bereich hinein.

Im Laufe des Aktionszeitraumes sind MitarbeiterInnen der TNG in Gemünden vor Ort und bieten Informationsveranstaltungen sowie persönliche Beratungstermine an, damit sich jeder über das Thema Glasfaser und die Produkte ausführlich und individuell informieren kann. Details zu den Terminen werden über Briefsendungen sowie über unsere Internetseite www.tng.de/hessen bekanntgeben.

Bereits in den Sommerferien bietet die TNG Beratungstermine in der **Mehrzweckhalle, Feldastraße 58 in Gemünden (Felda)** an, um auch Ferienhausbesitzern die Möglichkeit ausführlicher und individueller Beratung zu bieten:

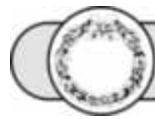
Samstag, 18. Juli 2020, 10 bis 13 Uhr

Freitag, 31. Juli 2020, 17 bis 20 Uhr

Lasst uns diese Chance nutzen, sodass hier in Gemünden ein zukunftsicheres und beständiges Glasfasernetz ausgebaut wird und wir heute und auch in Zukunft weiter ein gutes Leben in unserer Gemeinde führen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
gez.
Lothar Bott
Bürgermeister



Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum 70. Geburtstag am 02.07.2020

Heike Pabst
Alsfelder Straße 8
OT Nieder-Gemünden



Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!



Senioren

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:

Vorsitzender Peter Gabriel
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf

Tel.: 06634/503
Tel.: 06634/1512

Emailadresse: gabriel.pe@gmx.de

Seniorentreff

Eine Einrichtung der Gemeinde Gemünden (Felda) in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses im OT Nieder-Gemünden, Hohlstraße 7, für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde.

Öffnungszeiten:
Jeden ersten und dritten Donnerstag
jeweils in der Zeit
Fällt dieser Donnerstag auf einen Feiertag,
so findet das Treffen am darauffolgenden Freitag statt.

GESCHLOSSEN
bis 6. August 2020

(Eigener Kuchen und andere Leckereien dürfen gerne mitgebracht werden)
Neben einer Teeküche stehen Bücher, diverse Gesellschaftsspiele und ein Internetanschluss zur Verfügung.

Die angebotenen Bücher dürfen gerne mit nach Hause genommen werden.
Eine Rückgabe ist, solange der Vorrat reicht, nicht erforderlich.

Ihr Partner für
Anzeigen nach Maß!



Vereine und Verbände

Obst- und Gartenbauverein Burg-Gemünden Kirschenernte

Liebe Obstfreunde

Der Obst- und Gartenbauverein Burg-Gemünden gibt bekannt, dass die Kirschen in der Obststreuwiese „Kirschenallee“ in Burg-Gemünden gepflückt werden können. Wie jedes Jahr bittet der Verein um eine Spende, die für die Pflege in der Anlage bestimmt ist. Im Getränkemarkt Müller (Multi-Getränke Center Burg-Gemünden) können sie Ihre Spende direkt der Vorsitzenden, Luise Müller übergeben.

Der Verein freut sich auf regen Besuch in der Anlage und wünscht viel Spaß beim Pflücken.

Mit uns bleiben Sie am Ball!

Marktführer für lokale Informationen
www.wittich.de

FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN

AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

-Anzeigen-



Der schönste Weg nach Marburg. Punkt. Komm. |



MIT ABSTAND AM NÄCHSTEN.

Rabatt für Fahrscheine und Parken – Ab 26. Juni 2020

- Mit Ihrem Einkauf im Marburger Einzelhandel erhalten Sie 2 € für Ihren Einzelfahrschein mit Bus und Bahn.
- Im Marburger Einzelhandel erhalten Sie Tickets für 2 Stunden freie Parkzeit in den Parkhäusern Oberstadt und Nordstadt (Furthstraße).

Mehr Informationen auf www.marburg.de/miteinander

Mit einem Fingertipp alle Neuigkeiten erfahren

meinORT – DIE NEUE APP IST DAS MOBILE BLÄTTCHEN FÜR DIE HOSENTASCHE

LINUS WITTICH Medien ist ein großer Wurf gelungen. Wer sich davon überzeugen möchte, der sollte sich schnellstens die neue **meinOrt-App** im Apple App Store oder Google Play Store gratis downloaden. Die App ist das Blättchen für die Hosentasche, ein Medium für Smartphone- und Tabletnutzer jeden Alters, die kommunale Mitteilungen, Vereinsnachrichten, Veranstaltungen und vieles mehr ganz einfach per Fingertipp mobil abrufen möchten. Die **meinOrt-App** hält zeitnah, online, und dank Push-Benachrichtigungen sogar brandaktuell, alle Infos für die Bürgerinnen und Bürger eines Ortes bereit! Komfortabler geht es nicht. Aber wie kam LINUS WITTICH Medien zum Namen meinOrt?

„Mein Ort“ – das sagen viele mit Stolz, wenn sie von ihrer Gemeinde sprechen. Von dem Platz, an dem wir leben, einkaufen, Sport machen, unsere Kinder zur Schule gehen. **meinOrt** war deswegen der perfekte Name für die App, welche die Heimatstadt oder Gemeinde noch lebenswerter macht. Die App bündelt alles, was man sich sonst mühsam auf verschiedenen Webseiten zusammensuchen muss. Vom Abfallkalender bis hin zum digitalen Rathaus inklusive Kommunikation – es gibt viel zu entdecken.

meinOrt stellt damit die digitale Ergänzung zu den gedruckten Amts- und Mitteilungsblättern dar. Aber **meinOrt** kann natürlich noch viel mehr. Die App schafft Verbundenheit und fördert den Kontakt untereinander mit dem Gedanken: Heimat erleben. Einheimischer, Tourist oder Besucher – in der **meinOrt-App** warten die angesagtesten lokalen Events, die besten Lokale und Sehenswürdigkeiten und bald auch Geschäfte und Handwerker auf ein Kennenlernen. Die Inhalte stammen aus den unterschiedlichsten Quellen. Vor allem aus den Amts- und Mitteilungsblättern, die LINUS WITTICH Medien für insgesamt 194 Städte und Gemeinden in Hessen seit Jahrzehnten herausgibt. Sie sind eine bewährte und beliebte Plattform für Redakteur(innen) und ehrenamtliche Schreiber(innen) aus der Stadt oder Gemeinde. Und genau die können über ein etabliertes CMS-System nun auch leicht Texte, Bilder und Termine erfassen und doppelt veröffentlichen: Gedruckt im „Blättchen“ und natürlich in der **meinOrt-App**. Die ersten Städte und Gemeinden sind bereits im System verfügbar. Bundesweit schon mehr als 400, einige davon in Hessen – und es werden täglich mehr!

Eine wichtige Info für Kommunen: BIS JAHRESENDE KOSTENLOS!

meinOrt - wir sind dabei!

Neue Kommunen - aber gern!

- Dautphetal
- Dietzhölztal
- Ebersburg
- Feldatal
- Fernwald
- Fronhausen
- Gedern
- Grebenhain
- Großnlüder
- Haunetal
- Herbstein
- Lahntal
- Löhnberg
- Ludwigsau
- Niederaula
- Philippsthal
- Schwalmtal
- Sinn
- Weilmünster

Infolge der Corona-Pandemie hat sich die Verlegerfamilie Wittich dazu entschlossen einen wichtigen Beitrag für die schwierige Situation zu leisten. So wird den Partnerkommunen, die bereits Amts- und Mitteilungsblätter mit LINUS WITTICH Medien herausgeben, in der Krise die **meinOrt-App** unverbindlich bis zum 31. Dezember 2020 kostenfrei angeboten. Danach können die Kommunen frei entscheiden, ob die **meinOrt-App** erhalten bleibt oder eingestellt wird. Kommunen, die keine geschäftliche Verbindung mit LINUS WITTICH Medien haben, sind herzlich eingeladen, sich mit dem Verlag in Verbindung zu setzen, denn auch hier besteht die Möglichkeit die **meinOrt-App** umzusetzen.

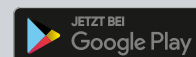
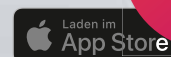
Fragen, Ideen, Anregungen?

Bitte wenden Sie sich an: Raimund Böttinger
Tel.: 06643 962725 · Mobil: 0171 1998120
E-Mail: r.boettinger@wittich-herbstein.de



meinOrt

Ein Angebot von



Jetzt kostenfrei
herunterladen!



STELLEN

Markt

Anzeigenannahme 06643-9627-0
anzeigen@wittich-herbstein.de

Weitere Stellenangebote finden Sie unter: wittich.de/jobboerse



URLAUBS- VERTRETUNG (M/W/D)

für den »Ohmtalbote« im OT Burg-Gemünden vom
13.07.-09.08.2020. Interesse oder Fragen? Gerne können
Sie uns auch per Mail oder Telefon kontaktieren.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort/Ortsteil: _____

Telefon: _____

Geb.-Dat.: _____ Beruf: _____

Rufen Sie uns einfach an (Tel. 06643/9627 - 40)
oder senden diesen Coupon an folgende Adresse:
LINUS WITTICH Medien KG
Stichwort »Zusteller«
Industriestr. 9 - 11 · 36358 Herbstein
E-Mail: vertrieb@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hier ist eine Stelle frei.

Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt Aktuell.

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!



Fotolia_76135125

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



GENUSS PUR aus dem Vogelsberg

DIE MEISTERMETZGER WILHELM BECKER
Alsfelder Straße 8 | 36329 Romrod
BEI ALSFELD | Telefon 06636/537

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 6:30-18:00 Uhr | Sa. 6:30-13:00 Uhr



Echtes Handwerk und regionale Schlachtung

Der Metzgerimbiss von 6:30 bis 14:00 Uhr

Riesenschnitzel	Stk.	2,00
Riesenkotelett	Stk.	2,00
Schlachtefrikadelle	Stk.	1,20
Chili Röllchen	Stk.	1,20
Grillbauch	100 g	1,20

Leckeres aus Meisterhand

Grillfackeln	1 kg	11,98
Pusztalendenspieße zarte Schweinelende mit Paprika, Zwiebeln u. Dörrfleisch	1 kg	11,98
Schlossbraten gefüllt mit Schinken, Zwiebeln u. Senf	1 kg	8,90
Omas Lieblingsbraten gefüllt mit leckerer Kartoffelwurst	1 kg	5,98

Romröder Wurstkorb

1x Blutwurst Ring	
1x Leberwurst Ring	
1x Presskopf lang	
2x Pärchen Pfefferbeißer	
1x Bauernmettwurst Hucki	
1x Pärchen Kartoffelwurst geräuchert	
(1 kg 7,50 € / Paket 2 kg)	komplett NUR 15,00



Die Super-Grilltüte

1x Mexikosteak	2x Senfsteak mager
1x Pusztalendenspieß	2x Grillschnecken
1x Grillbauchscheibe	
(1 kg 10,00 € / Tüte 1,2 kg)	WOW! NUR 12,00

Schlachtfrisch und aus der Region

Dallas- o. Bonanzabraten	1 kg	4,98
Frische Kartoffelwurst ab 10 Stk.	1 kg	4,98
Schweinegulasch mager, handgeschnitten .	1 kg	4,98
Schweinemet	1 kg	3,98

Das traditionelle Metzger-Angebot

Nussschinken ganze Stücke	1 kg	9,90
Pusztaschinken ganze Stücke	1 kg	7,90
Schinkenspeck ganze Stücke	1 kg	7,50
Dörrfleisch ganze Seite	1 kg	7,50
Bratrippchen	1 kg	1,50
Fleisch- o. Räucherknochen	1 kg	1,00

Unsere ausgezeichneten Klassiker

2x Fleischwurst (1 kg 7,50 € / 2 Ringe 800 g)	2 Stk.	6,00
Riesenschinkenwurst (1 kg 7,32 € / Stück 820 g)	Stk.	6,00
Frühstückswurst (1 kg 7,05 € / Stück 850 g)	Stk.	6,00
1x Bauernmettwurst + 1x Rinderbauernwurst (1 kg 8,82 € / 2 Stück 680 g)	2 Stk.	6,00
3x Schweine-Luftgetrocknete (1 kg 9,52 € / 3 Stück 1,05 kg)	3 Stk.	10,00



Rindfleisch aus der Region

Zartes Rumpsteak natur o. mariniert	1 kg	24,90
Rinderbraten aus der Keule	1 kg	12,98
Rinderhackfleisch	1 kg	9,98

Die Würstchen-Grillpaket

5x Rostbratwurst	5x Käsegriller
5x grobe Bratwurst	5x Kartoffelgriller
(1 kg 8,33 € / Paket 1,8 kg)	NUR 15,00

Angebote gültig:
29.06. – 18.07.2020

Besuchen Sie unseren **Online-Shop** im Internet!
www.meistermetzger-romrod.de

www.KragImmobilien.de

Immobilienbewertung und Preisfindung

Was ist meine Immobilie wert? Die Tücken der Online-Bewertung. 11 Tipps für die Wertfindung. Hier gibt es den Ratgeber dazu: www.KragImmobilien.de/rg03

Ihr lokaler Experte in Immobiliensachen:
Jürgen Krag



 **06462-9148-0**

Farbanzeigen fallen auf!





Lassen Sie sich von uns beraten:
info@wittich-herbstein.de

Vogel

Karosserie + Lack

35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur

ProTax
Steuerberatung

Steuerberatung für Privatpersonen und Unternehmen

ProTax Steuerberatung
Christoph Paulus
Steuerberater
Höinger Straße 17
35315 Homberg (Ohm)

Tel. 0 66 33 - 20 39 85 0
Web www.protax-stb.de
Termine nach Vereinbarung

www.knoblauchreibe.de

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Ein Markt mit

Fachberatung • Bedienung • Qualität

Aktionswochen

Die neueste Raufaser-Innenwandfarbe von **Brillux**
...mehr als Farbe



- volle Deckkraft beim 1. Anstrich
- extrem ergiebig
- rationell spritzbar
- idealer Raufaserfarbton

Sonderpreis
€ 45,-/10-l-Gebinde
(Einführungspreis) inkl. Profi-Malerrolle
m. Halterung als kostenlose Zugabe

KÖMPF 35315 Homberg/Ohm 1
GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 13 A
EXCLUSIV  Telefon: (0 66 33) 4 57
mehr als nur ein Markt! Fax: (0 66 33) 76 49 

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum- Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Teppiche • Brücken

Thomas R. Pabst
Rechtsanwalt
Homberger Straße 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
DE-Mail: info@rapabst.de-mail.de
Internet: www.RA-Pabst.de



Zusatzschild: Radfahrer frei

Das Zusatzschild „Radfahrer frei“ bedeutet nur, die Möglichkeit auf dem Gehweg ein Benutzungsrecht zu erhalten. Im Fall des OLG Celle kam es dazu, dass gegenüber Kindern erhöhte Sorgfaltspflichten zu beachten sind.

Eine 13-Jährige befand sich insofern auf dem Gehweg und im Rahmen der Kollision wurde dem Fahrradfahrer der Vorwurf gemacht, dass dieser seine besonderen Sorgfaltsanforderungen, wie Bremsbereitschaft, Schrittgeschwindigkeit oder auf sich aufmerksam machen nicht beachtet hatte und er somit allein haftet.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt



verschwenden?

Verschwenden beenden!
Mitglied der act alliance www.brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt